

# caritas

Caritasverband  
für die Region  
Kempen-Viersen e.V.



## Abschlussbericht zum Projekt #sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0

Mai 2022



Bild von [Joseph Murcia](#) auf [Pixabay](#).

Gefördert durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW  
im Rahmen des Sonderprogramms [„Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“](#)



## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Ausgangslage im Sommer 2020 .....	4
2.1. Corona-Beschränkungen erfordern mobiles Arbeiten .....	4
2.2. Krisenunabhängig im allgemeinen Geschäftsbetrieb .....	5
3. Bedarfsanalyse .....	5
3.1. Mitarbeitende .....	5
3.2. Senior*innen .....	7
4. Projektgruppe und Zuständigkeiten .....	8
5. Projektablaufplan – Ziele und Maßnahmen .....	9
6. Verlaufsdocumentation.....	14
7. Vergabe von Aufträgen .....	20
8. Öffentlichkeitsarbeit.....	21
9. Evaluation.....	22
9.1. Schuldner- und Insolvenzberatung startet mit der Onlineberatung (Ziel 1) .....	22
9.2. Mobiles Arbeiten für alle Mitarbeitenden laut Antrag (Ziel 2) .....	23
9.3. Ausstattung mit W-LAN und Videokonferenz- sowie Präsentationssystemen (Ziel 3).....	25
9.4. Implementierung digitaler Bildungsangebote für Senior*innen (Ziel 4) .....	26
9.5. Präsentation des Projekts in der Öffentlichkeit (Ziel 5) .....	28
10. Ausblick .....	29
11. Danksagung .....	30
12. Anlagen .....	31
12.1. Öffentlichkeitsarbeit .....	31
Printmedien .....	31
Social Media .....	43
Website.....	54
Drucksachen .....	57
Newsletter .....	61
Auszug aus dem Jahresbericht 2021 .....	64

### Urheberrecht

© 2022 Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.

Der Projektbericht ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Dies gilt auch und insbesondere für die elektronische Vervielfältigung und Verarbeitung.

## 1. Einleitung

Der Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V. widmet sich als kirchlicher Wohlfahrtsverband mit rund 580 hauptamtlichen Mitarbeitenden und über 340 ehrenamtlich Tätigen vielfältigen sozialen Aufgaben in den Bereichen „Alter und Pflege“, „Familie und Erziehung“ und „Caritas in Gemeinden“. Dazu zählen drei stationäre Pflegeeinrichtungen, sechs ambulante Pflegestationen, vier Tagespflegen, eine Senioren-Begegnungsstätte, zwei integrative Familienzentren, eine Fachberatung Kindertagespflege, die Koordination diverser Verbund-Familienzentren, ein Freiwilligen-Zentrum, die Schuldner- und Insolvenzberatung sowie weitere unterschiedliche Hilfs- und Beratungsdienste, die im Kreisgebiet wichtige Aufgaben der Gemeindesozialarbeit und Quartiersarbeit übernehmen. Im Jahr 2009 eröffnete der Caritasverband für die Region Kempen-Viersen das „Haus der Caritas“ in Viersen. Als soziales Hilfs- und Dienstleistungszentrum ist es nach wie vor einzigartig im Kreisgebiet. Es vereint die Zentrale des Caritasverbandes, die stationäre Pflegeeinrichtung Paulus-Stift, die Caritas-Pflegestation Viersen, das Mehrgenerationenhaus sowie weitere Beratungsstellen und neun Senioren-Appartements unter einem Dach: Mit seinem umfassenden Angebot ist das Haus der Caritas auch elf Jahre nach der Eröffnung herausragend in der Region Kempen-Viersen. Es ist genau das Haus der großen Hilfe geworden, das sich der Caritasverband bei der Planung vorgestellt hatte. Rund 175 Menschen arbeiten in dem Gebäude. Etwa 100 Senior\*innen wohnen im Paulus-Stift und in den neun Miet-Appartements mit Service. Hinzu kommt: Alleine 35 Gruppen der Initiative Viersen 55plus miteinander-Füreinander haben ihr Domizil im Haus der Caritas und treffen sich hier regelmäßig. Immer beliebter ist in den vergangenen Jahren der offene Mittagstisch im Bistro des Hauses der Caritas geworden. Das auch von vielen Mitarbeitenden des Caritasverbandes gern genutzte Angebot zieht zahlreiche Besucher\*innen aus dem Quartier an. Dazu gehören auch Mieter\*innen der zwölf barrierefreien Wohnungen, die der regionale Caritasverband im Jahr 2012 in einem weiteren Neubau direkt gegenüber dem Haus der Caritas eingerichtet hat. Hervorzuheben ist auch die Viersener Taschengeldbörse als intergenerationelles Projekt im Mehrgenerationenhaus, bei dem Jugendliche für kleine Alltagshilfen von einem ehrenamtlichen Team an Senior\*innen vermittelt werden.

Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, an welchen Stellen wir unser Angebot digital erweitern müssen, um die Menschen trotz Kontaktbeschränkungen und unter Beachtung weiterer Schutzmaßnahmen adäquat beraten und unterstützen zu können, die Teilhabe auf digitalem Wege zu fördern und unsere Mitarbeitenden für das mobile Arbeiten von Zuhause auszustatten.

Auf Grundlage der nachfolgend beschriebenen Ausgangslage und der Bedarfsanalyse reichten wir im August 2020 den Antrag auf Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“ ein. Unser Antrag wurde bewilligt und der Förderbescheid wurde uns am 22. Februar 2021 zugestellt. Der Bewilligungszeitraum der Zuwendung erstreckt sich vom 1. März 2021 bis zum 15. April 2022. Der vorliegende Projektbericht dient der transparenten Dokumentation unseres Projektes sowie dessen Fortschritts. Dieser wird kontinuierlich über die Projektlaufzeit ergänzt und aktualisiert. Neben der Vorstellung unserer Projektgruppe und der Ziel- und Zeitplanung, findet sich hier auch die Zusammenfassung der Öffentlichkeitsarbeit. Der Bericht endet mit einer Evaluation und einem Ausblick.

## 2. Ausgangslage im Sommer 2020

### 2.1. Corona-Beschränkungen erfordern mobiles Arbeiten

Coronabedingt haben wir für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und den zugehörigen Außenstellen in vielen Fällen die Möglichkeit geschaffen, mobil von Zuhause zu arbeiten mittels einer VPN-Verbindung zu unserem Daten-Server. Die meisten arbeiten jedoch standardmäßig im Büro an einem festen PC-Arbeitsplatz und nur wenige verfügen bisher über ein dienstliches Laptop. Ausnahmsweise wurde den Mitarbeitenden gestattet, von Zuhause mit ihrem privaten PC oder Laptop eine VPN-Verbindung zu unserem Daten-Server herzustellen. Dies ist aus Datenschutzgründen jedoch nur vorübergehend gestattet und war aufgrund der gebotenen Reaktionsschnelle zu Beginn der Corona-Pandemie eine akzeptable Lösung. Für die Zukunft ist es jedoch erforderlich, dass wir den Mitarbeitenden eine datenschutzkonforme Hardware-Lösung für das mobile Arbeiten anbieten können. Im Rahmen des mobilen Arbeitens haben sich in Zeiten der Corona-Krise Videokonferenzen als moderne digitale Alternative für klassische Vor-Ort-Treffen entwickelt. Leider war es unseren Mitarbeitenden nur bedingt oder sehr umständlich möglich, an solchen Konferenzen teilzunehmen, da sie in den meisten Fällen nicht über eine Kamera und ein Mikrofon verfügten. Wir haben zu Beginn der Corona-Pandemie eine Lizenz für das Videokonferenz-Tool „BlueJeans“ erworben, um auch selbst Videokonferenzen organisieren zu können. Dies wird bisher hauptsächlich von einer Mitarbeiterin, die mit einem Laptop arbeitet, im Rahmen der Koordination von Familienzentren genutzt. Testweise wurden in der Fachberatung Kindertagespflege Willich, deren Mitarbeiterinnen ebenfalls schon mit Laptops ausgestattet sind, mittels des Video-Tools „Zoom“ Videogespräche angeboten und wahrgenommen. Die Mitarbeitenden berichten positiv von ihren ersten Erfahrungen. Geplante Fortbildungsveranstaltungen wurden im Zuge der Corona-Pandemie zu Onlineveranstaltungen modifiziert. Mitarbeitenden war es in der Regel nicht oder nur eingeschränkt möglich, an diesen Möglichkeiten der Wissens- und Kompetenzerweiterung teilzuhaben. Besonders hervorzuheben ist auch die Kommunikation und Beziehungserhaltung mit unseren Ehrenamtlichen in Zeiten der Kontaktbeschränkung. Kontakte reduzierten sich ausschließlich auf telefonische Gespräche und E-Mails, wodurch emotionale Bindung nur begrenzt aufrechterhalten werden konnte. Dies zeigt sich konkret darin, dass einige Ehrenamtliche ihrem oft langjährigen Engagement im Verband nun den Rücken kehren. Gleichzeitig gestaltete sich die Gewinnung und Vermittlung neuer Ehrenamtlicher schwierig, ohne vergleichbare Alternative zum persönlichen Gespräch. Es zeigt sich in der Kommune außerdem, dass Senior\*innen sich nun in Corona-Zeiten „abgehängt“ fühlen, da ihnen z.B. der Zugang ins Schwimmbad ohne vorherige Online-Anmeldung nicht möglich war. Bis August 2020 waren das Mehrgenerationenhaus und die Begegnungsstätte Schiefbahn geschlossen, alle Angebote kamen zum Erliegen. Im weiteren Verlauf konnten sich, bedingt durch die Anbindung der Räumlichkeiten an Pflegeeinrichtungen, nur ausgewählte Gruppen der Initiative „Viersen 55plus“ und der Begegnungsstätte Schiefbahn im kleinen Kreis treffen. Die Taschengeldbörse agierte vorübergehend wieder im eng gesteckten Rahmen. Im November 2020 kamen alle Angebote aufgrund der Corona-Pandemie erneut zum Erliegen. Viele der Senior\*innen müssen somit seit langer Zeit auf einen wichtigen Teil ihrer Alltagsgestaltung und auf ihre sozialen Kontakte verzichten, ohne einen annehmbaren Ersatz. An dieser Stelle mangelt es derzeit an passenden Bildungs-/Beratungsangeboten insbesondere für Senior\*innen, die bislang keine oder nur wenig Erfahrung mit digitalen Medien haben.

## 2.2. Krisenunabhängig im allgemeinen Geschäftsbetrieb

Wir haben, aufbauend auf der Caritas-Jahreskampagne 2019 „Sozial braucht digital“, in den Jahren 2019 und 2020 unsere Serverlandschaft erneuert bzw. erweitert sowie im Juli 2020 die Personalkapazitäten im EDV-Bereich um eine halbe Stelle erweitert, so dass nun ausreichende Kapazitäten für die aktuellen Anforderungen bestehen. Im gesamten Haus der Caritas und den dazugehörigen Außenstellen existieren moderne LAN-gebundene Internetanschlüsse mit adäquaten Bandbreiten. Im Jahr 2020 wurden nun alle externen Außenstellen an unseren Daten-Server angebunden. Dieser Schritt war notwendig geworden, um in unseren Einrichtungen und Diensten flächendeckend Datensicherheit herzustellen und Datenverlust (z.B. aufgrund defekter Festplatten) zu vermeiden sowie Gruppenarbeit (gemeinsamer Datei-Zugriff) zu ermöglichen. Bisher sind aus Kostengründen hauptsächlich Leitungskräfte und einzelne Dienste wie die Fachberatung Kindertagespflege mit persönlichen Diensthandys ausgestattet.

Sowohl in der Begegnungsstätte Schiefbahn als auch in der Initiative Viersen55plus bestehen einzelne Gruppen, die sich mit digitalen Inhalten befassen: PC-Nutzung, digitale Bildbearbeitung und ein iPad-Treff gibt es beispielweise bereits. Die Teilnehmenden nutzen ausschließlich eigene Geräte und bleiben in der Regel „offline“, da es im Höchstfall einzelne Möglichkeiten der LAN-Verbindung in den genutzten Räumen gibt. Den Gruppen steht ein Beamer zur Verfügung. Die Taschengeldbörse arbeitet mit einem veralteten Laptop und verfügt über einen Festnetzanschluss.

## 3. Bedarfsanalyse

In unterschiedlichen Gremien und Settings wurden die Bedarfe der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden erhoben. Dabei wurde die bestehende Kommunikationsstruktur des Caritasverbandes (Rücksprachen, Teamsitzungen, Einrichtungsleiterkonferenzen und Bereichsleiterkonferenzen) genutzt. Ebenso sind aus zahlreichen Gesprächen mit Senior\*innen der Initiative Viersen55plus und der Begegnungsstätte grundlegende Bedarfe zusammengetragen worden. Die Erkenntnisse sind in der nachfolgenden Bedarfsanalyse gebündelt.

### 3.1. Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden wünschen sich eine „flächendeckende“ Lösung, so dass es unkompliziert und spontan möglich ist, mit Kunden/Klient\*innen, Kooperationspartner\*innen, Ehrenamtlichen und Kolleg\*innen per Videoübertragung zu kommunizieren und an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Mitarbeitende benötigen in ihrem Arbeitsalltag alternative Kommunikations- und Zugangswege, die auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen verlässlich nutzbar sind, um handlungsfähig zu bleiben. Somit kann letztlich die Versorgung der Menschen in unserer Region sichergestellt werden

Insbesondere seitens der Schuldnerberatung ist ein niedrighschwelliger und dennoch datenschutzkonformer Kommunikationsweg mit Ratsuchenden in Form der Online-Beratung gewünscht.

Zur mobilen Erreichbarkeit bei externen Terminen oder aus dem mobilen Arbeiten von zu Hause besteht der Bedarf der Ausstattung der Mitarbeitenden mit geeigneten Diensthandys. Auch der Zugriff auf den dienstlichen Terminkalender stellt dabei eine erhebliche Arbeitserleichterung dar.

Ergänzend ist die Ausstattung mit einem W-LAN-Netz erforderlich, damit Mitarbeitende ihre dienstlichen Geräte vollumfänglich, datenschutzkonform und kostengünstig nutzen können. Beispiele sind der Download oder die Aktualisierung von dienstlich notwendigen Apps (u.a. SitzungsApp der Kommunen) oder auch das Abrufen von E-Mails einschließlich des Versands von Bilddateien. Durch diesen Digitalisierungsschritt wird zunehmend das papierlose Arbeiten bei Besprechungen/Sitzungen ermöglicht. Neben der Ressourcenschonung (weniger Papierverbrauch) unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bringt die moderne Arbeitsweise zukünftig eine Zeitersparnis mit sich, da Arbeitsabläufe optimiert werden. Beispiele: Mitschriften/Protokolle werden direkt digital erfasst und müssen nicht in einem zweiten Arbeitsschritt von handschriftlichen Notizen in eine Datei übertragen werden. Auch E-Mails sind direkt während einer Besprechung über die digitalen Endgeräte einsehbar.

Die Nutzung eines datenschutzkonformen Messenger-Dienstes wäre als niedrigschwelliges Kommunikationsmedium seitens der Mitarbeitenden wünschenswert, um untereinander zu kommunizieren, kurzfristig anfallende Arbeitsaufträge mit Ehrenamtlichen zu koordinieren oder auch, um auf diesem Wege für Beratung suchende Menschen erreichbar zu sein.

Ein Schwerpunktthema wird auch die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeitender sein. Durch die Ausrichtung auf digitale Medien und damit einhergehende Öffentlichkeitsarbeit ist insgesamt ein Attraktivitätsgewinn für (jüngere) Menschen zu erwarten, die sich in diesem Bereich einbringen möchten. Persönliche Erstgespräche vor Ort mit interessierten Ehrenamtlichen, könnten zukünftig ebenso durch Videotelefonate ersetzt bzw. ergänzt werden.

Verbandsinterne Gremien, wie die Mitarbeiterkonferenz der Geschäftsstelle, die zur Sicherstellung der Mitarbeiterbeteiligung essentiell sind, mussten pandemiebedingt im Jahr 2020 ersatzlos ausfallen. Die Ausstattung eines Videokonferenzraumes mit entsprechender Technik in Kombination mit der Aufrüstung der Hardware der beteiligten Mitarbeitenden würden virtuelle Mitarbeiterkonferenzen auch in der großen Gruppe ohne Ansteckungsgefahr wieder ermöglichen. Auch mit Abklingen der Pandemie werden zukünftig Videokonferenzen eine brauchbare Form des Austauschs bieten, die zwar Präsenzveranstaltungen und persönliche Meetings nicht komplett ersetzen, aber zumindest ergänzen sollen. Auch hier führt die digitale Arbeitsweise zu Zeitersparnis, da Fahrtzeiten zu Konferenzen entfallen, und zu einem ressourcenschonenderen Einsatz der Fahrzeuge (Energieeinsparung).

Mitarbeitende, die in der offenen sozialen Altenarbeit tätig sind, erreichen aktuell die Senior\*innen nur eingeschränkt. Der Informationsfluss gestaltet sich häufig einseitig und erreicht nicht alle Senior\*innen, die vor der Corona-Pandemie mit den Angeboten vor Ort erreicht wurden. Diese Mitarbeitenden wünschen sich den Ausbau neuer Zugangswege. Die Senior\*innen sollten langfristig und schrittweise daran herangeführt werden, dass sie solche Wege nutzen können. Aktuell scheitert die Umsetzung oftmals auch noch an den vorhandenen, begrenzten Möglichkeiten der Mitarbeitenden selbst.



Das ehrenamtliche Team der Viersener Taschengeldbörse wünscht sich eine Flexibilisierung ihrer Arbeit. Die Ausstattung mit einem dienstlichen Smartphone, könnte die Möglichkeit eröffnen, die telefonische Erreichbarkeit sowie die Beantwortung von E-Mail-Anfragen zeitlich auszuweiten. Die Ausrüstung des Teams mit einem aktuellen Laptop stellt die Handlungsfähigkeit der Taschengeldbörse sicher, da das aktuell vorhandene Laptop nicht mehr kompatibel ist mit dem Betriebssystem. Ein eigener Drucker für die Taschengeldbörse sichert ebenso die selbstständige Bearbeitung der Anfragen durch das ehrenamtliche Team.

Aufgrund der anhaltenden Kontaktbeschränkungen ist auch die Arbeit der Leitungsgremien des Caritasverbandes beeinträchtigt. Wünschenswert wäre insbesondere die Ausstattung der Caritasratsmitglieder mit einem Tablet. Dadurch wäre zum einen die technische Voraussetzung für die Mitglieder geschaffen, zukünftig an Videokonferenzen teilzunehmen. Zum anderen wäre die Bereitstellung der Sitzungsunterlagen in digitaler Form umsetzbar. Bisher erfolgt die Zustellung auf dem Postweg in Papierform. Allerdings müsste für die digitale Datenübertragung noch ein datenschutzkonformer Weg eingerichtet werden. Denkbar ist eine Anbindung an die bereits bestehende Carinet-Plattform.

### **3.2. Senior\*innen**

In der Taschengeldbörse wird häufig Unterstützung durch Jugendliche bei der Nutzung von Smartphones angefragt. Der Bedarf ist gegeben, in diesem Bereich neue Angebote zu etablieren, um Senior\*innen auch langfristig dabei zu begleiten.

Seitens des Sprecherrats der Initiative Viersen55plus wurde bereits im Jahr 2019 der Wunsch geäußert, die Räume mit W-LAN auszustatten, um somit allen Gruppen ganz neue Möglichkeiten zu eröffnen. So könnten beispielsweise Sprachgruppen, über das W-LAN auf Videos in der jeweiligen Sprache zurückgreifen oder auch direkt im Online-Wörterbuch Vokabeln nachschauen. Zusätzlich können neue, internetbasierte Gruppen geschaffen werden.

Die digitalen Kompetenzen der Senior\*innen gestalten sich heterogen. Einige Senior\*innen konnten inzwischen bereits umfangreiche Erfahrungen mit digitalen Medien sammeln. Es besteht hier zum Teil recht spezifischer Bedarf, u.a. zum Thema Sicherheit im Internet, Online-Banking, zum digitalen Nachlass oder dem Tabellenkalkulations-Programm Excel im Betriebssystem Windows 10. Andere Senior\*innen stehen noch ganz am Anfang und haben bisher wenig bis gar keine Erfahrungen mit digitalen Medien. Hieraus ergibt sich ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur Konzipierung von passenden Bildungsangeboten. Senior\*innen, die noch nicht über eigene Geräte verfügen, kann über einen Medienpool die Möglichkeit geboten werden, erste Erfahrungen zu sammeln, ohne vorab eine große Investition tätigen zu müssen. Die Entscheidung für ein bestimmtes Gerät kann somit zunächst gut abgewogen werden.

Die Initiative „Viersen 55plus“ und die Begegnungsstätte Schiefbahn stehen aktuell vor der Herausforderung, dass Teilnehmende älter werden und aus den Gruppen ausscheiden. Die verstärkte Ausrichtung auf digitale Medien kann die Gewinnung neuer

Gruppenteilnehmenden voranbringen und so langfristig auch zum Fortbestand in der Zukunft beitragen. Ebenso werden neue Gruppenleitende angesprochen, die sich für diesen Bereich interessieren.

#### 4. Projektgruppe und Zuständigkeiten

Die Projektgruppe setzt sich aktuell aus drei Personen zusammen: Christian Schrödter, Benjamin Königs und Melina Friedrich. Christian Schrödter, hauptamtliches Vorstandsmitglied, fungiert als Projektleitung. Er ist u.a. zuständig für die Vergabe von Aufträgen, die Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation zum Projekt und wirkt an der Erstellung des Projektberichts mit. Benjamin Königs, IT- und Datenschutz-Koordinator ist u.a. zuständig für die Angebotseinholung sowie die Begleitung der Umsetzung der Maßnahmen sowie die kontinuierliche Dokumentation für den Verwendungsnachweis. Die Gemeindesozialarbeiterin Melina Friedrich ist zuständig für die digitalen Bildungsangebote für Senior\*innen und die Erstellung und fortlaufende Aktualisierung des Projektberichts. Zudem wirkt sie mit an der Öffentlichkeitsarbeit und übernimmt dabei insbesondere die Veröffentlichungen auf der Facebook-Seite des Caritasverbandes.

Die Projektgruppe trifft sich engmaschig zu festgelegten Terminen über den gesamten Bewilligungszeitraum. Darüber hinaus steht das Team auch per E-Mail, telefonisch oder persönlich zwischen den Treffen im Kontakt. So sind interne Absprachen und kontinuierlicher Austausch sichergestellt, der fristgerechte Projektfortschritt wird zudem engmaschig kontrolliert.

















## 6. Verlaufsdocumentation

Im Folgenden werden maßgebliche Meilensteine im Projektverlauf dokumentiert. Detaillierte Protokolle sind nicht Bestandteil des Projektberichts. Diese werden separat vorgehalten und sind bei Bedarf auf Anfrage einsehbar.

Datum	Inhalt	Zuständig
22.2.2021	Eingang des Bewilligungsbescheides	
01.03.2021	Beginn des Bewilligungszeitraums	
02.03.2021	Projektgruppentreffen 01/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der Zeitplanung und Priorisierung</li> <li>- Festlegung der Zuständigkeiten</li> <li>- Terminierung der Projektgruppentreffen</li> </ul>	Projektgruppe
02.03.2021	Beginn Auftragsvergabeverfahren	B. Königs
03.03.2021	Beginn Projektbericht	M. Friedrich
03.03.2021	Facebook-Beitrag zum Projekt-Auftakt	M. Friedrich
11.03.2021	Teilnehmende der Arbeitsgruppe „Digitale Bildungsangebote für Senior*innen“ stehen fest, Terminfindung Kick-Off (KW 14)	M. Friedrich
15.03.2021	Rücksprache mit der Förderstelle	C. Schrödter, B. Königs
16.03.2021	Projektgruppentreffen 02/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Kostenplanung</li> <li>- Messengerdienst: Testlauf Caritas-Messenger startet Mitte April</li> <li>- Spezifizierung der Geräteauswahl, Änderungen des Bedarfs <ul style="list-style-type: none"> <li>o Windows-Tablets für MA</li> <li>o Vermutlich Android-Tablets für Medienpool</li> <li>o Ergänzung nicht berücksichtigter MA</li> </ul> </li> <li>- Stand der Dinge Angebotseinholung</li> <li>- Arbeitsgruppe „Digitale Bildungsangebote für Senior*innen“ geplant</li> <li>- Schulungsangebot MA: MA-Abfrage zu Office-Schulungen wird erstellt; Schuldnerberatung kann jederzeit an Schulung zur Online-Beratung teilnehmen</li> </ul>	Projektgruppe
16.03.2021	Angebotseinholung Smartphones, Laptops, Tablets	B. Königs
18.03.2021	Abfrage Schulungsbedarf MA	C. Schrödter, B. Königs
18.03.2021	Projektablaufplan	M. Friedrich
22.03.2021	Informationsveranstaltung Caritas Messenger Testlauf	Projektgruppe
31.03.2021	Präsentation und Beratung zu den Einsatzmöglichkeiten von Microsoft Teams	C. Schrödter, B. Königs
01.04.2021	Beratung und Vor-Ort-Begehung bzgl. der W-LAN-Einrichtung im Haus der Caritas	B. Königs, M. Henke
06.04.2021	Arbeitsgruppe „Digitale Bildungsangebote für Senior*innen“ 01/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einleitung in die Zusammenarbeit</li> <li>- Einführung in das Gesamtprojekt</li> <li>- Zusammensetzung Medienpool: 6 Tablets, 6 Laptops, 2 Smartphones</li> <li>- Brainstorming zu möglichen Bildungsangeboten</li> </ul>	M. Friedrich
07.04.2021	Schulung: Kompetent bei der Caritas online beraten	Schuldnerberatung
08.04.2021	Projektgruppentreffen 03/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektablaufplan überarbeitet</li> <li>- Stand der Dinge Angebotseinholung</li> </ul>	Projektgruppe

Datum	Inhalt	Zuständig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ W-LAN: 3 Angebote liegen vor; Detailfragen sind noch zu klären</li> <li>○ Laptops, Smartphones und Tablets: Angebote liegen zum Teil vor; gemäß Zeitplan</li> <li>– Arbeitsgruppe „Digitale Bildungsangebote für Senior*innen“</li> <li>– Caritas-Messenger: Testlauf startet nach Osterferien</li> <li>– Schulungsangebote für MA               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 29 MA haben an der Abfrage teilgenommen</li> </ul> </li> <li>– MS Teams:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 2 Angebote liegen vor;</li> <li>○ Vor-Ort-Termin mit Levitech hat stattgefunden: Schwerpunkt sollte auf Schulung der MA liegen, Einführung modulweise sinnvoll;</li> <li>○ datenschutzrechtliche Fragen sind zu klären;</li> <li>○ weiteres Angebot einholen</li> </ul> </li> </ul>	
16.04.2021	Facebook-Beitrag: Auftakt Arbeitsgruppe Digitale Bildungsangebote	M. Friedrich
20.04.2021	Schulungsveranstaltung zum Caritas-Messenger-Testlauf	Projektgruppe
21.04.2021	Auftakt des Caritas-Messenger-Testlaufs im Bereich Caritas in Gemeinden und auf der Leitungsebene	Projektgruppe
26.04.2021	Projektgruppentreffen 04/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stand der Angebotseinholung               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ MS Teams: Vorliegende Angebote nicht ausreichend; Vorlage wird erarbeitet</li> <li>○ W-LAN: Firma Levitech aktuell am günstigsten, da günstige Geräte angeboten werden, Vergleichbarkeit noch nicht gegeben</li> <li>○ Smartphones: Mediamarkt als günstigster Anbieter für gewünschte Modelle ausgewählt</li> <li>○ Tablets und Laptops: 3 Vergleichsangebote liegen vor; PC Factory wird als wirtschaftlich bester Anbieter gewählt</li> <li>○ Mitglieder des Caritasrats sollen zusätzlich mit Tablets ausgestattet werden zur Sicherstellung der Gremienarbeit über Videokonferenzen</li> </ul> </li> <li>– Schulungsangebote MA               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 33 MA haben sich gemeldet für Office-Schulungen; Auswertung soll erfolgen</li> </ul> </li> <li>– Caritas-Messenger-Testlauf</li> </ul>	Projektgruppe
26.04.2021	Vergabe des Auftrags für die Smartphones und Zubehör	B. Königs
28.04.2021	Auswertung Abfrage Schulungsbedarf MA	B. Königs
28.04.2021	Vergabe des Auftrags für die Laptops und Tablets inklusive Zubehör	B. Königs
28.04.2021	Schulung: Kompetent bei der Caritas online beraten	Schuldnerberatung
03.05.2021	Abholung Smartphones und Zubehör	B. Königs
10.05.2021	Hauptamtliche Mitarbeitende haben Zugang zum Caritas-Messenger (Testphase)	M. Friedrich
12.05.2021	Arbeitsgruppe „Digitale Bildungsangebote für Senior*innen“ 02/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Angebote sollten zukünftig geschaffen werden?</li> <li>– Welche Angebote sind Corona-konform kurzfristig umsetzbar? →Eins-zu-Eins Beratung als Hausbesuch bei den Senior*innen oder in Räumlichkeiten des FWZ/MGH: Digital-Paten</li> </ul>	M. Friedrich

Datum	Inhalt	Zuständig
	→Hilfe-Telefon →Sprechstunde →langfristig: Schulungen, Kurse, PC-Hilfe-Treff, Hardware Unterstützung im Repair-Café	
17.05.2021	Angebotseinholung Inhouse-Schulung Excel Einsteiger	M. Friedrich
21.05.2021	Erstellung Kurzkonzept „Digital-Paten“ und Vorlage Bereichsleitung	M. Friedrich/ M. Genz
25.05.2021	Projektgruppentreffen 05/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stand der Angebotseinholung, Lieferungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Smartphones sind abgeholt</li> <li>○ Tablets sind geliefert</li> <li>○ Laptop-Lieferung in Teilmengen evtl. Ende Mai</li> </ul> </li> <li>– W-LAN:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Firma Levitech am günstigsten, jedoch hat keine Ausleuchtung stattgefunden, sodass nicht klar ist, ob die Ausstattung gemäß Angebot ausreicht</li> <li>○ Brüll GmbH hat ebenfalls keine Ausleuchtung vorgenommen</li> <li>○ TC EDV hat Ausleuchtung vorgenommen und fundiertes Angebot erstellt mit sehr hochwertiger Ausstattung, daher auch das teuerste Angebot; TC EDV wurde um Anpassung des Angebots gebeten mit Geräten von SOPHOS, um Folgekosten zu minimieren und Vergleichbarkeit zu den anderen Angeboten zu ermöglichen</li> </ul> </li> <li>– MS Teams: erhebliche datenschutzrechtliche Bedenken führen zum Aufschub der Implementierung bis Jahresende; enger Austausch mit dem Datenschutzbeauftragten beim DiCV AC</li> <li>– Beamer: Prüfung von DLP-Beamern für unsere Zwecke</li> <li>– Schulungsangebote MA               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Angebote Caritas-Campus, Volkshochschulen wurden verglichen; separate Anfrage für Online-Schulung wurde gestellt für den Excel-Basis-Kurs</li> <li>○ Aufgrund der passgenauen Anpassung der Inhalte und Termine sowie Wegfall von Fahrtkosten und –zeiten Entscheidung für das Angebot der IT-Trainerin des Caritas-Campus</li> </ul> </li> <li>– Caritas-Messenger: 29 MA sind gemeldet für die Nutzung, nicht alle haben schon aktiviert</li> <li>– Digitale Bildungsangebote</li> <li>– Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten wurde mit MAVen besprochen</li> <li>– Öffentlichkeitsarbeit: Pressemitteilung für Juni geplant</li> <li>– Online-Schuldnerberatung: vertragliche Formalitäten vorbereitet, nach Unterzeichnung Aufnahme der Online-Beratung</li> </ul>	Projektgruppe
26.05.2021	Umfrage zur Terminfindung Excel-Basis-Schulung	M. Friedrich
04.06.2021	Facebook-Beitrag: Lieferung der Geräte zum mobilen Arbeiten	Projektgruppe
17.06.2021	Ehrenamtliche Mitarbeitende FWZ und Viersener Taschengeld haben Zugang zum Caritas-Messenger	M. Friedrich
22.06.2021	Projektgruppentreffen 06/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>– W-LAN               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 3 vergleichbare Angebote liegen vor: Angebot der Firma Brüll GmbH ist das wirtschaftlichste und erhält die Zusage</li> </ul> </li> </ul>	Projektgruppe

Datum	Inhalt	Zuständig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prepaid-Tarif Diensthandys ausgewählt (nicht Teil der Förderung)</li> <li>- Verteilung und Einrichtung der Geräte               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sukzessive Verteilung der Geräte gemäß Prioritätenliste</li> </ul> </li> <li>- Office-Schulungen für MA: Termin für Excel-Basis-Schulung über CariDate gefunden und bestätigt</li> <li>- Caritasrat: datenschutzkonforme Übermittlung von Dokumenten über das CariNet soll geprüft werden</li> <li>- Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten</li> <li>- Digitale Bildungsangebote: Digital-Paten werden in Viersen und Willich in Einzelberatungen aktiv</li> </ul>	
23.06.2021	Pressestermin „Digital-Paten“ Auftritt der Umsetzung in Willich und Viersen	GSA/Digital-Paten
28.06.2021	Pressestermin Übergabe der Laptops und Auftakt Online-Beratung der Schuldnerberatung	Projektgruppe/Schuldnerberatung
30.06.2021	Beauftragung W-LAN	B. Königs
KW 25/26	Einrichtung Prepaid-Tarife Diensthandys	Projektgruppe
01.07.2021	SAVE-THE-DATE zur Excel-Einsteiger-Schulung an die MA	M. Friedrich
07.07.2021	Veröffentlichung „Digital-Paten“ auf Facebook und Website der Caritas	Hr. Balsen
20.07.2021	Projektgruppentreffen 07/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilung und Einrichtung der Geräte schreitet voran, bzw. für August/September geplant</li> <li>- Stand der Angebotseinholung, Lieferungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Beschaffung Tablets Medienpool: Expert bietet die Tablets am günstigsten an, Direktvergabe</li> <li>o Beamer: Beschaffung wird auf Herbst/Winter verschoben</li> <li>o Videokonferenz-Raum: Terminfindung mit Firma VS Möbel zur Präsentation verschiedener Systeme</li> </ul> </li> <li>- Office-Schulungen der MA               <ul style="list-style-type: none"> <li>o 14 Teilnehmende für Online-Excel-Basis-Schulung</li> <li>o Weitere Schulungswünsche der MA wurden geprüft und ausgewertet;</li> <li>o Aufgrund immenser Einsparungen durch Fahrtkosten und -zeiten und der Möglichkeit Restplätze noch an weitere Interessierte zu vergeben, fällt Entscheidung für Online-Schulungen bei der gleichen IT-Trainerin zu Outlook, Excel-Aufbau und Word-Aufbau. Außerdem: garantierte Durchführung.</li> </ul> </li> <li>- Digitale Bildungsangebote: Start der Digital-Paten</li> </ul>	Projektgruppe
KW 29-33	Organisation der weiteren Office-Schulungen	M. Friedrich
02.08.2021	Rundmails an Mitarbeitende bzgl. Verteilung der Diensthandys und Tablets und Abfrage von Wünschen zur APP-Installation	C. Schrödter
03.08.2021	Projektgruppentreffen 08/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überlassungsvereinbarung für die dienstliche Nutzung eines Mobiltelefons sowie Tablets</li> <li>- Smartphones: Abfrage zur Ausstattung mit Apps</li> <li>- Tablets für den Medienpool: Bestellung erfolgt bei Expert, da hier das günstigste Angebot vorliegt</li> <li>- Videokonferenz-Raum: Keine Rückmeldung zum Terminvorschlag von VS Möbel</li> <li>- Auswertung Caritas-Messenger läuft</li> </ul>	Projektgruppe

Datum	Inhalt	Zuständig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Office-Schulungen für MA               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Termine für weitere Schulungen stehen fest</li> </ul> </li> <li>- Pressebericht Online-Schuldnerberatung</li> <li>- Pressebericht „Digital-Paten“</li> </ul>	
08.08.2021	„Digital-Paten“ Presseartikel im Extra-Tipp Viersen	GSA/Digital-Paten
17.08.2021	Ende der Testphase des Messenger-Dienstes; anschließende Auswertung	Projektgruppe
19.08.2021	SAVE-THE-DATE zur Outlook-, Word- und Excel-Schulung an die MA	M. Friedrich
19.08.2021	Arbeitsgruppe „Digitale Bildungsangebote für Senior*innen“ 03/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischenfazit/Reflexion der „Digital-Paten“               <ul style="list-style-type: none"> <li>o 2 Digital-Paten in Viersen: 8 Anfragen</li> <li>o 3 Digital-Paten in Willich: 7 Anfragen</li> </ul> </li> <li>- Überlegungen zu weiterem digitalen Bildungsangebot: Digitale Sprechstunde</li> </ul>	M. Friedrich
22.08.2021	Presseartikel „Online-Beratung der Schuldnerberatung“ im Extra-Tipp, auf Facebook, auf der Website	Projektgruppe/Schuldnerberatung
26.08.2021	Restplatz-Vergabe zu den Office-Schulungen	M. Friedrich
KW 33	Einrichtung W-LAN im Haus der Caritas	B. Königs
September	Veröffentlichung im Gemeindebrief der GdG Willich zu den Digital-Paten	GSA/Digital-Paten
21.+28.09.21	Excel-Basis-Schulung als Online-Schulung	M. Friedrich
30.09.2021	Teamsitzung Digital-Paten Willich Planung der Digital-Sprechstunde, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kick-Off geplant für den 20.10.2021 mit Voranmeldung</li> <li>- 4 Termine á 30 Minuten, 2 Personen je Zeitraum</li> </ul>	M. Friedrich
Oktober	Veröffentlichung im Rundblick der ev. Emmaus Gemeinde Willich zu den Digital-Paten	GSA/Digital-Paten
07.10.2021	Beauftragung Drucker VITA	B. Königs
10.10.2021	Veröffentlichung im Extra-Tipp zu den Digital-Paten	GSA/Digital-Paten
12.10.2021	Projektgruppentreffen 09/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überlassungsvereinbarung für die dienstliche Nutzung eines persönlich zugeordneten verbandseigenen mobilen Endgeräts wurde im September abschließend auf den Weg gebracht</li> <li>- Verteilung der Geräte: Laptops weitgehend verteilt, Smartphones und Tablets werden aktuell verteilt</li> <li>- Videokonferenz-Raum:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Zusammenarbeit mit VS Möbel wird nicht weiterverfolgt;</li> <li>o Austausch mit der AGP zu den dortigen Systemen;</li> <li>o Angebot Rouette Eßer besprochen,</li> <li>o zwei Vergleichsangebote werden eingeholt</li> <li>o Beamer: DLP-Beamer sollen angeschafft werden, Preisvergleiche sollen starten</li> </ul> </li> <li>- Auswertung Caritas-Messenger läuft noch</li> <li>- Reflexion Excel-Basiserschulung</li> <li>- Digitale Bildungsangebote für Senior*innen</li> <li>- Zeitplanung für Erstellung des Verwendungsnachweises</li> <li>- MS Teams: weiterhin sind datenschutzrechtliche Fragen offen, die dazu führen, dass die Implementierung nicht innerhalb des Förderzeitraums umgesetzt werden kann. Stattdessen sollen die für „Dienstleistung“ eingeplanten</li> </ul>	Projektgruppe



Datum	Inhalt	Zuständig
	Mittel zur Finanzierung der ab März 2021 durchgeführten Aktualisierung der Netzwerkinfrastruktur und der Projektbegleitung zur Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts eingesetzt werden. Diese Maßnahmen gelten als wichtige Voraussetzung, um zu einem späteren Zeitpunkt mit MS 365 (inkl. MS Teams) arbeiten zu können.	
18.10.2021	Veröffentlichung in der Rheinischen Post zur Digital-Sprechstunde	M. Friedrich
20.10.2021	Erste Digital-Sprechstunde hat stattgefunden, Reflexion <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4 Teilnehmerinnen erschienen</li> <li>- Fragen zu Smartphone, WhatsApp, Fotos</li> <li>- Zeitraum auf 45 Minuten ausweiten</li> <li>- 3 Personen je Zeitraum</li> <li>- Regelmäßiger Termine: 3. Mittwoch im Monat 14:00 bis 16:15 Uhr (Service-Mittwoch)</li> </ul>	M. Friedrich
10.11.2021	Projektgruppentreffen 10/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilung der Geräte weitgehend abgeschlossen</li> <li>- Zugang zum W-LAN</li> <li>- Videokonferenz-Raum: ein Angebot und die Angebote der AGP liegen vor, weitere werden angefragt</li> <li>- Beamer: ein Probe-Beamer soll bestellt werden</li> <li>- Digitale Bildungsangebote: 9 Anmeldungen für Digital-Sprechstunde am 17.11.</li> <li>- Zeitplanung zur Bearbeitung Verwendungsnachweis</li> <li>- Caritas-Messenger-Testlauf verlängert bis Februar 2022</li> </ul>	Projektgruppe
30.11.2021	Projektgruppentreffen 11/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Videokonferenz-Raum: zwei Angebote liegen vor, Anforderungen werden besprochen, ein weiteres Angebot wird als Vergleichsgrundlage benötigt</li> <li>- Beamer: passendes Modell für Probe-Beamer gewählt</li> </ul>	Projektgruppe
07.12.2021	Bestellung Beamer zur Probe	B. Königs
06.+13.12.21	Excel-Aufbau-Schulung	M. Friedrich
14.12.2021	Projektgruppentreffen 12/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Videokonferenz-Raum, Vergleich der Angebote für Multifunktionsdisplay               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Angebot K+S ist das kostengünstigste; Absagen an ML Bayer und Rouette Eßer vorbereiten</li> </ul> </li> <li>- Beamer: Probe-Beamer erweist sich im Test als ungeeignet zur Projektion bei Tageslicht und von Präsentationen, Überlegungen zu einer Alternative</li> </ul>	
17.12.2022	Beauftragung Multifunktionsdisplay für Videokonferenz-Raum → Firma Rouette Eßer hat das Angebot nochmals verändert, so dass eine insgesamt höherwertige Ausstattung zu einem geringeren Preis angeboten wurde. Somit hat die Firma Rouette Eßer im Nachgang der Sitzung vom 14.12.21 den Auftrag erhalten, das Multifunktionsdisplay zu liefern.	B. Königs
10.+17.01.22	Outlook-Schulung	M. Friedrich
18.01.2022	Projektgruppentreffen 01/2022 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alternative zu Beamern für einzelne MA: zusätzlicher, großer Bildschirm nutzbar für Präsentationen im Büro und bei täglicher Arbeit; Abfrage bei den MA</li> <li>- Reflexion Office-Schulungen: positives Fazit</li> <li>- Digitale Bildungsangebote: Digital-Sprechstunde fest etabliert, Tablet-Kurs geplant im 1. Quartal 2022; Nutzung Medien-Pool</li> <li>- Verwendungsnachweis und Projektbericht werden am 29. und 30.3. erstellt und ergänzt</li> </ul>	Projektgruppe

Datum	Inhalt	Zuständig
26.+31.01.22	Word-Schulung	M. Friedrich
04.02.2022	Projektgruppentreffen 02/2022 <ul style="list-style-type: none"> <li>- BS Schiefbahn erhält Kurz-Distanz-Beamer zum mobilen Einsatz, ebenso FWZ / Quartiersmanagement</li> <li>- Großteil der MA bevorzugt zweiten Bildschirm statt Beamer; Kosten dafür sind geringer als für Beamer und Leinwand; daher werden weitere Arbeitsbereiche (Personalverwaltung, EDV-Koordination) zusätzlich bedacht, deren Arbeit zukünftig zunehmend digitalisiert ablaufen soll</li> <li>- 2 Büros signalisieren Bedarf an kabellosen Tastaturen als ergänzende Ausstattung für Präsentationszwecke in Verbindung mit den neuen Bildschirmen; diese können noch innerhalb der Förderung berücksichtigt werden</li> <li>- Caritasrat: Weichen zur datenschutzkonformen Übermittlung von Dokumenten werden mittels Schulung des Vorstandssekretariats zur Plattform CariNet gestellt.</li> <li>- Digitale Bildungsangebote: Tablet-Kurs Anfang März geplant (Nutzung des Tablets aus dem Medienpool)</li> <li>- Evaluation des Caritas-Messengers</li> <li>- Planungen zur Lieferung und Montage des Multifunktionsdisplays und Einweisung für MA</li> </ul>	Projektgruppe
KW 6-8	Bestellung Laptop-Ständer und Monitore als Alternative zu den Beamern und Leinwänden	B. Königs
14.02.2022	Schulung: Kompetent bei der Caritas online beraten	Schuldnerberatung
15.02.2022	Bestellung Beamer	B. Königs
16.02.2022	Lieferung und Montage des Multifunktionsdisplays inkl. Videokonferenzsystem im großen Konferenz-Raum, Einweisung der MA	B. Königs
17.02.2022	Austauschtreffen der Digital-Paten aus Viersen und Willich als Zwischenfazit zum Ende des Durchführungszeitraums	GSA/Digital-Paten
18.02.2022	Bestellung Leinwände	B. Königs
22.02.2022	CariNet Schulung online für das Vorstandssekretariat	Sekretariat VS
28.02.2022	Bestellung kabellose Tastaturen für 2 Büros	B. Königs
09.03.2022	Pressetermin Digital-Paten Viersen und Willich	GSA/Digital-Paten
29.03.2022	Projektgruppentreffen 03/2022 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung Verwendungsnachweis und Projektbericht</li> </ul>	Projektgruppe
30.03.2022	Projektgruppentreffen 04/2022 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung Verwendungsnachweis und Projektbericht</li> </ul>	Projektgruppe
31.03.2022	Deaktivierung des Caritas-Messengers, keine Nutzung im DiCV aufgrund zu geringer Nutzerzahlen, Alternativen evtl. Threema oder Signal werden weiter verfolgt.	Projektgruppe
20.04.2022	Projektgruppentreffen 05/2022 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung Verwendungsnachweis und Projektbericht</li> </ul>	Projektgruppe
21.04.2022	Projektgruppentreffen 06/2022 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung Verwendungsnachweis und Projektbericht</li> </ul>	Projektgruppe
01.05..2022	Veröffentlichung im Extra-Tipp Viersen zu den Digital-Paten	GSA/Digital-Paten

## 7. Vergabe von Aufträgen

Die Zuwendung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW wird aus dem Haushalt des Landes Nordrhein-Westfalen gewährt und fällt daher unter die öffentlichen Mittel. Bei der Auftragsvergabe stellen wir eine wirtschaftliche Vorgehensweise sicher, indem wir in der Regel drei Angebote einholen und Vergleichspreise erfassen und auswerten. Die Vorgehensweise wird detailliert dokumentiert und mit dem Verwendungsnachweis vorgelegt.

Je nach Auftragswert ergibt sich das jeweilige Vergabeverfahren. Der Auftragswert wird durch uns jeweils geschätzt. Dabei sind Leistungen, die im Hinblick auf ihre technische und wirtschaftliche Funktion einen einheitlichen Charakter aufweisen, zusammenzufassen. Wir berücksichtigen dabei auch organisatorische, inhaltliche, wirtschaftliche und technische Zusammenhänge.

Da in unserem Fall kein Auftragswert oberhalb von € 50.000 geschätzt wird, beschreiben wir nur die Regelungen, die auf diese Auftragswerte zutreffend sind.

Bei Aufträgen bis zu einem Wert von € 50.000 ohne Umsatzsteuer ist eine Verhandlungsvergabe oder eine Freihändige Vergabe zulässig. Bis zu einem Auftragswert von € 25.000 ist dabei eine Abwicklung per E-Mail gestattet.

Bei Aufträgen bis zu einem Wert von € 5.000 ist kein Vergabeverfahren erforderlich, das heißt, dass wir auf allgemein, z.B. im Internet, zugängliche Angebote zurückgreifen können. Die Ermittlung von Vergleichspreisen ist dabei zu erfassen.



## 8. Öffentlichkeitsarbeit

Wir unterscheiden bei der Öffentlichkeitsarbeit die Kommunikation innerhalb des Caritasverbandes mit den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden und die externe Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit.

Die hauptamtlichen Mitarbeitenden werden kontinuierlich in Form von Newslettern über den Fortschritt des Projekts informiert. Außerdem werden sie an Stellen der Entscheidungsfindung individuell angesprochen und aktiv mit einbezogen. Ehrenamtliche

Mitarbeitende werden im persönlichen Gespräch, aber auch in offiziellen Besprechungen informiert. Für Rückfragen steht die Projektgruppe allen Mitarbeitenden jederzeit zur Verfügung.

Kontinuierlich wird auch auf verschiedenen Kanälen die breite Öffentlichkeit über die Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege und das dadurch ermöglichte Projekt informiert. Regelmäßig werden dazu bedeutungsvolle Meilensteine auf der Facebook-Seite präsentiert. Außerdem informieren wir über die Website des Caritasverbandes. Dort ist der vorliegende Projektbericht jederzeit einsehbar. Zusätzlich wird auch in der regionalen Presse über unser Projekt berichtet. Im Jahresbericht des Caritasverbandes für die Jahre 2020 und 2021 werden die Entwicklungen ebenfalls platziert.

## 9. Evaluation

Wir evaluieren nachfolgend das Projekt entsprechend der Ziele und Maßnahmen, die unter Punkt 5 beschrieben sind.

### 9.1. Schuldner- und Insolvenzberatung startet mit der Onlineberatung (Ziel 1)

Insgesamt sind 4 Schuldnerberater\*innen beim Caritasverband beschäftigt. Diese wurden zuerst mit neuen Laptops und Smartphones ausgestattet, um die Beratungsmöglichkeiten zu erweitern, das mobile Arbeiten und somit die Betreuung der Schuldner\*innen sicherzustellen.

Drei Schuldnerberater\*innen haben im April 2021 die Schulung zur Online-Schuldnerberatung absolviert. Die vierte Schuldnerberaterin ist im Sommer 2021 in den Ruhestand gegangen, die Stelle war einige Zeit vakant. Die nachgefolgte Beraterin absolvierte ihre Schulung daher im Februar 2022. Seit Anfang Juni 2021 hat die Schuldnerberatung Zugang zur Online-Beratungsplattform der Caritas. Bis zum 12. April 2022 sind insgesamt erst 4 aktive Beratungsanfragen über die Online-Plattform eingegangen. Die meisten Betroffenen melden sich bisher im Erstkontakt noch telefonisch. Es ist aber davon auszugehen, dass mit zunehmender Bekanntheit der Online-Plattform diese auch stärker in Anspruch genommen wird. Im Jahr 2021 konnten ca. 300 Beratungen per Videokonferenzen mit Klient\*innen durchgeführt werden. Die Klient\*innen werden immer sowohl per Videokonferenz als auch persönlich beraten. Häufig findet der Erstkontakt per Videokonferenz gefolgt von persönlichen Beratungsgesprächen statt. Dies ist jedoch von Berater\*in zu Berater\*in verschieden.

Die Berater\*innen haben unterschiedliche Erfahrungen im Bereich der Online-Beratungen gemacht. Je nach Gebiet wird das Angebot der Beratung per Videokonferenz besser oder schlechter angenommen. Allgemein wird die Beratung per Videokonferenz als eine gute Ergänzung zur persönlichen Beratung empfunden. Gerade auf Bedürfnisse bestimmter Klient\*innengruppen kann gut eingegangen werden (z.B. Personen mit Gehbehinderungen, Berufstätige, denen auch zu einer späteren Tageszeit ein Termin angeboten werden kann). Auch die höhere Flexibilität wird als Bereicherung empfunden. Häufig können Betreuer\*innen der Klient\*innen die Teilnahme an einer Beratung per Videokonferenz eher terminlich einrichten als einen präsentischen Termin.





Die Beratung per Videokonferenz wird als ein Mittelweg zwischen einem Hausbesuch und einem persönlichen Termin in der Beratungsstelle wahrgenommen. Die Videokonferenz ermöglicht Einblicke in das Leben der Klient\*innen, die man in einem Termin in der Schuldnerberatungsstelle so nicht bekommt.

Insbesondere im Hinblick auf die Coronapandemie bieten die Videokonferenzen den Vorteil, weiterhin Beratungen durchführen zu können, aber eine Infektion zu vermeiden. Ungeimpfte Klient\*innen hätten zeitweise ohne die Möglichkeit der Beratung per Videokonferenz nur telefonisch beraten werden können. Dies hat sich zu Beginn der Pandemie als sehr schwierig herausgestellt.

## **9.2. Mobiles Arbeiten für alle Mitarbeitenden laut Antrag (Ziel 2)**

In Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung der Geschäftsstelle wurde die Richtlinie zum gelegentlichen Mobilen Arbeiten einschließlich der Vereinbarung und der Checkliste erstellt. Ebenso wurde die Überlassungsvereinbarung zur dienstlichen Nutzung eines persönlich zugeordneten verbandseigenen mobilen Endgeräts erarbeitet. Alle Dokumente wurden von den Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitungen und dem Vorstand unterzeichnet und dienen als Grundlage für das mobile Arbeiten und die Ausstattung mit den mobilen Endgeräten für die dienstliche Nutzung.

In enger Abstimmung innerhalb der Projektgruppe und im Austausch mit den jeweiligen Mitarbeitenden wurden geeignete Smartphones, Laptop und Tablets einschließlich des erforderlichen Zubehörs entsprechend des in der Anlage zum Verwendungsnachweis erfassten Vergabeverfahrens sukzessive beschafft, eingerichtet und an die Mitarbeitenden ausgegeben. Insgesamt wurden 35 Mitarbeitende mit Laptops ausgestattet, die somit mobil arbeiten und an Videokonferenzen teilnehmen können. In verschiedenen Teams etablierte sich ein rotierendes System, in dem sich Mitarbeitende



im präsentischen und mobilen Arbeiten abwechselten. Dies ist zum Beispiel in der Finanzbuchhaltung, bei der Schuldnerberatung und auch in der EDV-Koordination inzwischen fest verankert. Die Vereinbarkeit von privaten und beruflichen Belangen wurde gesteigert, indem Mitarbeitende von zu Hause aus arbeiten und gleichzeitig beispielweise Betreuungsaufgaben wahrnehmen konnten. Auch über die Zeit der Corona-Pandemie hinaus, sollen die Vorteile des mobilen Arbeitens für Mitarbeitende weiterhin ermöglicht und mit dem Dienstgeber entsprechend vereinbart werden.

Diverse Gremien konnten mittels der digitalen Ausstattung trotz angespannter pandemischer Lage und dem Aufruf zur Kontaktreduzierung stattfinden. So tagte der Caritasrat digital, die Arbeitsgemeinschaften der Caritas wurden per Videokonferenz vorbereitet, die Mitarbeiterkonferenz der Geschäftsstelle mit knapp 40 Teilnehmenden wurde digital durchgeführt. Auch die Teilnahme an Konferenzen und Runden Tischen auf diözesaner Ebene war unseren Mitarbeitenden dank der Ausstattung flexibel von zu Hause oder dem Büro aus möglich.

Mittels einer Abfrage wurden die Mitarbeitenden daran beteiligt, Schulungsbedarfe zu identifizieren und passgenaue Angebote zu realisieren. Insgesamt haben letztendlich 47 Mitarbeitende die 4 angebotenen Office-Online-Schulungen besucht. Die zum Teil anfänglich bestehende Skepsis dem Online-Seminar gegenüber, konnte schnell abgebaut werden. Die Kombination aus zur Verfügung gestellten Lernvideos und zu bearbeitenden Aufgaben und der anschließenden Vertiefung im Online-Seminar hat sich als erfolgreiche Lernmethode erwiesen.

Die Viersener Taschengeldbörse wurde ebenfalls mit einem neuen Laptop, einem Drucker und einem Smartphone ausgestattet. So ist das ehrenamtliche Team nun wieder uneingeschränkt arbeitsfähig und kann flexibel auch Anrufe aus dem „Home Office“ tätigen, die während der offiziellen Bürozeit nicht erledigt werden konnten.

Der neue Drucker verschafft dem Team Unabhängigkeit von der zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiterin.

Die Projektgruppe und weitere benannte Mitarbeitende nahmen am Testlauf des Caritas-Messengers teil, der sich von April 2021 bis November 2021 zog. Es gab dabei die Hoffnung, dass sich viele Dienste im Bereich des Bistums Aachen für den Einsatz des Messengers entscheiden und somit ein preislich interessantes Angebot zustande kommen würde. Dies bestätigte sich leider nicht. Im März 2022 wurden wir darüber informiert, dass sich zu wenige Nutzer für den Messenger entschieden hätten. Daher konnte der Einsatz eines Messengerdienstes nicht, wie geplant, im Rahmen des Projekts umgesetzt werden.

Im Rahmen des Projekts sollten die ersten Schritte zur Implementierung von MS Teams mit der Einführung des Videotools umgesetzt werden. Nach engmaschiger Beratung mit dem Datenschutzbeauftragten des DiCV Aachen, musste im Laufe des Projekts festgehalten werden, dass die Implementierung von MS Teams aufgrund datenschutzrechtlicher Fragestellungen nicht innerhalb des Durchführungszeitraums realisierbar ist. Die Lizenz für das Videotool BlueJeans wurde bereits im Vorfeld verlängert bis in das Jahr 2022, sodass Mitarbeitenden weiterhin die Initiierung von Videokonferenzen möglich waren.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema MS Teams sowohl mit dem Datenschutzbeauftragten als auch mit den IT-Firmen Levitech und Brüll GmbH hat aufgezeigt, dass MS Teams als Bestandteil von Microsoft 365 viele Vorteile für die Zukunft

des digitalen Arbeitens bringen wird. Leider waren die Datenschutzbedenken während des Projektzeitraums noch zu groß, so dass eine aktuelle Einführung nicht möglich war. Die Thematik wird den Caritasverband aber weiter beschäftigen. Gemeinsam mit dem externen IT-Dienstleister des Caritasverbandes, der Brüll GmbH, wurden während des Projektzeitraums wichtige Aktualisierungen an der Netzwerkstruktur vorgenommen, die eine baldige Installation von Microsoft 365 inkl. MS Teams ermöglichen können, sobald die rechtliche Lage aus Datenschutzsicht dies zulässt. Umso wichtiger war es, Geld in die Erstellung eines ausgefeilten IT-Sicherheitskonzepts zu investieren. Die für die ursprünglich geplante Dienstleistung rund um MS Teams nicht genutzten Fördergelder wurden daher zweckgerecht für die beiden genannten Maßnahmen „Aktualisierungen an der Netzwerkstruktur“ und „Organisation zur Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts“ verwandt.

### **9.3. Ausstattung mit W-LAN und Videokonferenz- sowie Präsentationssystemen (Ziel 3)**

Das Haus der Caritas wurde im September 2021 in den Bereichen der Geschäftsstelle, des Foyers und des Bistros wie geplant mit W-LAN ausgestattet. Es gibt ein Gästernetz, zu dem Besucher mit allen Geräten Zugang haben. Dienstlich genutzte Tablets und Laptops haben Zugang zum internen W-LAN. Auch die Seniorenheime des Verbandes werden außerhalb der Förderung im Jahr 2022 mit W-LAN ausgestattet.

Ursprünglich vorgesehen war es, zwei Konferenzräume als Videokonferenz-Räume auszustatten. Während des Projektverlaufs fiel dann die Entscheidung, nur den großen Konferenzraum mit einem interaktiven Display inkl. Videokonferenzsystem auszustatten. Dafür wurde ein größtmögliches Display mit geeignetem Zubehör ausgesucht, das den Anforderungen in Anbetracht der Raumgröße entsprechen sollte. Dabei war die Abwägung entscheidend, dass voraussichtlich selten in zwei Konferenzräumen parallel Videokonferenzen durchgeführt werden, da die Mitarbeitenden dank ihrer mobilen Endgeräte unabhängig vom Konferenzraum an digitalen Besprechungen teilnehmen können und für hybride Veranstaltungen hauptsächlich der große Konferenzraum infrage kommt.

Im Laufe der Projektumsetzung kam der Wunsch einzelner Mitarbeitender auf, mithilfe eines zweiten Bildschirms die gleichzeitige Teilnahme an einer Videokonferenz und das Arbeiten an einem Dokument zu ermöglichen. Gleichzeitig nahmen diese Mitarbeitenden Abstand davon über einen eigenen Beamer für die Präsentation im Büro zu verfügen, da Präsentationen ebenfalls mittels eines zweiten, großen Monitors zu realisieren wären. Somit wurde innerhalb der Projektgruppe beschlossen, die ursprünglich geplante Anzahl an Beamern zu reduzieren und stattdessen präsentationsstaugliche Displays/Monitore in den Büros einzusetzen. Ergänzend wurden weitere Mitarbeitende befragt nach dem Bedarf eines zweiten großen Monitors. Viele Mitarbeitende, deren Arbeitsprozesse zukünftig vermehrt digitalisiert werden sollen, befürworteten ebenfalls die Anschaffung. Somit wurden Einsparungen im Bereich der Beamer und Leinwände in insgesamt 18 Monitore unterschiedlicher Größe investiert. Neue Beamer wurden letztlich nur noch für die Begegnungsstätte Schiefbahn, das Freiwilligen-Zentrum Willich und Quartiersmanagement sowie das Mehrgenerationenhaus angeschafft. Leinwände erhielten die Begegnungsstätte Schiefbahn, die Kindertagesstätten und das Mehrgenerationenhaus.

## 9.4. Implementierung digitaler Bildungsangebote für Senior\*innen (Ziel 4)

Im April 2021 traf sich erstmalig eine Arbeitsgruppe bestehend aus Senior\*innen und potentiellen Gruppenleiter\*innen für digitale Bildungsangebote im Mehrgenerationenhaus Viersen und der Begegnungsstätte Schiefbahn. Hauptamtlich geleitet wurde die Gruppe von den beiden zuständigen Gemeindesozialarbeiterinnen, die auch im weiteren Verlauf den Prozess und die kontinuierliche Evaluation der Angebote begleiteten. Insgesamt gab es 6 Treffen in der Projektlaufzeit in wechselnder Besetzung. Die Gruppe setzte sich zuletzt aus den aktiven freiwilligen Gruppenleiter\*innen (Digital-Paten) zusammen. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und Infektionslage wurden die Treffen zunächst per Videokonferenz durchgeführt, später folgten präsentische Treffen in den standortbezogenen Gruppen.

Gemeinsam wurde die Entscheidung getroffen, wie sich der Medienpool zusammensetzen sollte. Es wurden somit je Standort 6 Laptops, 6 Tablets und 2 Smartphones angeschafft, außerdem ein Beamer und für die Begegnungsstätte Schiefbahn eine Leinwand.

Außerdem wurden im Rahmen der Arbeitsgruppe die „Digital-Paten“ ins Leben gerufen: In Viersen ging zunächst eine ehrenamtlich engagierte Patin an den Start, ebenso in Schiefbahn. Anhaltende Kontaktbeschränkungen führten dazu, ein Eins-zu-eins-Angebot zu konzeptionieren, sodass die beiden Patinnen mit Einzelberatungen im häuslichen Umfeld begannen. Es wurden dabei vorrangig Senior\*innen zu Fragen rund um das Smartphone und den Laptop beraten. Die Infektionslage entspannte sich etwas, sodass auch Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus Viersen und dem Freiwilligen-Zentrum Willich von den Patinnen genutzt werden konnten. Durch die Öffentlichkeitsarbeit und aktive Akquise konnte das Team erfreulicherweise schnell erweitert werden. In Viersen standen somit bald zwei, in Schiefbahn drei „Digital-Paten“ zur Verfügung.

In der Arbeitsgruppe wurde für Schiefbahn bald ein neues Format konzipiert: Die Digital-Sprechstunde startete im Oktober 2021 in den Räumen der Begegnungsstätte Schiefbahn. Diese findet seitdem erfolgreich immer am 3. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:15 Uhr statt. Nach Voranmeldung können Ratsuchende dort ein Zeitfenster von 45 Minuten reservieren, in dem ein „Digital-Pate“ alle individuellen Fragen rundum Tablet, Laptop oder Smartphone beantworten. Insgesamt konnten je Termin 9 Ratsuchende unterstützt werden. Hausbesuche wurden nur noch bei Ratsuchenden mit eingeschränkter Mobilität oder Problemen an festen PCs oder dem Internetzugang angeboten. Im März 2022 wurden zusätzlich zwei Tablet-Kurse angeboten, ein Schnupperkurs, bei dem Tablets aus dem Medienpool zur Verfügung gestellt wurden für Menschen ohne jegliche Vorerfahrung und ein Einsteigerkurs für Menschen mit eigenen Tablet und geringen Vorkenntnissen. Im Schnupperkurs gab es 3 Teilnehmende, wovon ein Teilnehmer ein Tablet ausgeliehen hat. Die anderen Teilnehmerinnen schafften sich vom ersten zum zweiten Termin ein eigenes Gerät an. Im Anfängerkurs gab es 4 Teilnehmende. Dabei zeigte sich jedoch eine große Bandbreite an Fragestellungen und Vorkenntnissen. So bestätigte sich der Eindruck, dass die angebotene Sprechstunde, bei der auf die individuellen Fragen eingegangen werden kann, ein passendes Format ist um die Zielgruppe passgenau zu unterstützen. Der Aufwand der Schulung stand letztlich nicht im Verhältnis zum Outcome für den Einzelnen.



Alle Hände voll zu tun haben die Digital-Patinnen und -Paten der Caritas. Auf dem Foto sitzend von links: Irmgard Donkels, Hiltrud Schmitz, Heinz-Josef Pelzer, Christian Brüning. Stehend von links: Manuela Nazemi-Bogda, Thomas Halbe, Melina Friedrich, Peter Kuczewski und Jutta A. Ysop.  
Foto: Caritasverband

In Viersen etablierten sich zwei feste Vormittage, an denen jeweils ein „Digital-Pate“ im Mehrgenerationenhaus 1 bis 2 Ratsuchende empfingen und die ganz individuellen Anfragen gemeinsam erarbeiteten. Insgesamt wurden in Viersen 20 Ratsuchende unterstützt, davon einzelne in 1-2 Terminen. Die Mehrzahl kam häufiger zur Beratung. Zum Teil traf man sich auch regelmäßig in mehr oder weniger großen zeitlichen Abständen.

Folgende Fragestellungen wurden in Viersen und Schiefbahn an die „Digital-Paten“ herangetragen:

### **Smartphone:**

- Tarifooptionen
- W-LAN – Nutzung zum Einsparen von Datenvolumen und Telefonkosten
- Entlastung des Speichers (Bilder, Videos löschen oder auf Laptop kopieren)
- Sortieren der Apps, Einstellungen einzelner Apps
- Fotografieren mit dem Smartphone, Blitzlicht einstellen ...
- Galerie: Aufbau, Handhabung, Alben, Papierkorb
- WhatsApp: Handhabung, Kontakte einrichten / ändern, Einstellungen, Papierkorb, chatten, Bilder verschicken, (Video-)anrufe, Gruppen einrichten, Papierkorb, Backup, Bilder sichern auf Stick oder Laptop



### **Laptop:**

- Texte - auch aus dem Internet - markieren, kopieren, formatieren
- Daten handhaben
- Bilder / Dokumente kopieren, verschieben, Ordner einrichten
- Stick als Datenspeicher nutzen – auch für digitalen Bilderrahmen
- E-Mail: Kontakte einrichten, Bilder / Anhänge versenden,
- E-Mail Passwort vergessen / neu einrichten
- Outlook mit Unterordnern einrichten zum Sortieren der E-Mails
- Outlook – neues Konto einrichten

### **Allgemein:**

- Einstellungen zur besseren Lesbarkeit
- Sicherheit im Internet
- Datensicherung
- Fragen zur Anschaffung eines neuen Geräts – Worauf ist zu achten?

Mittels Feedbackbögen wurden einige Ratsuchende um eine Rückmeldung zum Angebot der „Digital-Paten“ gebeten: Insgesamt hat allen Befragten das genutzte Angebot gut bis sehr gut gefallen. Die individuelle Beratung wurde geschätzt, viele der gewünschten Themen wurden behandelt. Im Tablet-Kurs hätte man sich noch mehr Zeit gewünscht. Ein Ratsuchender würde sich gerne auch in einer Gruppe treffen, um das Gelernte zu festigen. Alle Befragten wünschen sich, über weitere Angebote informiert zu werden.

## **9.5. Präsentation des Projekts in der Öffentlichkeit (Ziel 5)**

Der Projektbericht wurde zu Beginn erstellt und im Verlauf des Projekts kontinuierlich erweitert und ergänzt entsprechend des Projektfortschritts. Der Bericht wurde auf der Website des Caritasverbandes veröffentlicht und konnte dort jederzeit eingesehen werden.

Regelmäßig erfolgte eine Berichterstattung über relevante Meilensteine auf der Facebook-Seite des Caritasverbandes und ab Oktober auf der neuen Seite der Begegnungsstätte Schiefbahn. Pressemitteilungen erschienen in der regionalen Presse, der Zeitschrift „Sozialcourage“ sowie auf der Website des Caritasverbandes. Die Jahresberichte des Caritasverbandes 2020 und 2021 bilden das Projekt ebenfalls ab.

Mittels eines Newsletters wurden alle Mitglieder des Caritasverbandes über die Arbeit der „Digital-Paten“ in Schiefbahn und Viersen informiert.

Die Mitarbeitenden wurden ebenfalls per Newsletter seitens des Vorstandes über relevante Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten. Außerdem wurden per E-Mail Abfragen gestartet, unter anderem zu den Schulungswünschen oder Apps, die auf den Endgeräten installiert werden sollten. So wurden auch die Mitarbeitenden kontinuierlich informiert und einbezogen und größtmögliche Transparenz sichergestellt.

Nach Abschluss des Projekts einschließlich des Sachberichts wurde eine abschließende Präsentation der Ergebnisse in der Mitarbeiterkonferenz der Geschäftsstelle am 25. Mai 2022 vorgenommen.



Für die Angebote der „Digital-Paten“ wurden Plakate und Flyer erstellt und veröffentlicht. Zusätzlich gab es hier Veröffentlichungen in den Gemeinde- und Pfarrbriefen der katholischen und evangelischen Kirche in Willich.

In der Anlage 12 finden sich alle relevanten Veröffentlichungen wieder.

## 10. Ausblick

Die pandemische Lage erlaubte im Februar eine persönliche Zusammenführung der „Digital-Paten“ aus Schiefbahn und Viersen. Das Team konnte in einer offiziellen Teamsitzung zusammengeführt werden, die fortan die Verstetigung der Arbeitsgruppe „Digitale Bildungsangebote“ abbilden wird. So sind weitere Treffen geplant, unter anderem, um die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit voranzubringen und gemeinsam skizzierte neue Angebote zu konzeptionieren. Hierbei sind Informationsveranstaltungen zum „Digitalen Nachlass“ und „Sicherheit im Internet“ geplant, ebenso wie Kurse mit thematischen Schwerpunkten wie WhatsApp oder Streaming am Tablet.

Fortan sollen verbandsinterne Gremien auch in hybrider Form stattfinden. So ist beispielsweise die Mitarbeiterkonferenz der Geschäftsstelle im Mai so geplant, dass sich Mitarbeitende der Außenstellen digital zur Konferenz dazu schalten können und somit Fahrwege und -zeiten einsparen. Außerdem können Kontakte weiterhin minimiert werden.

Das mobile Arbeiten ist laut Dienstvereinbarung aktuell zunächst auf die Dauer der Corona-Pandemie befristet. Der Verband ist jedoch bestrebt, das mobile Arbeiten auch darüber hinaus den Mitarbeitenden zu ermöglichen.

Sobald alle datenschutzrechtlichen Fragestellungen geklärt sind, soll die Implementierung von Microsoft 365 vorgebracht werden. Bis dahin wird den Mitarbeitenden das VideoKonferenz-Tool ZOOM in datenschutzkonformer Weise über den Anbieter Connect4Video ab Mai 2022 zur Verfügung gestellt werden. Die Lizenz für das Tool BlueJeans wurde nicht verlängert.

Die Outlook-Schulungen führten zu der Erkenntnis, dass innerverbandlich zukünftig insbesondere die Kalenderfunktionen gemeinsam genutzt und Arbeitsabläufe optimiert werden können. Daher soll allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und angeschlossener Außenstellen, die bisher nicht an der Outlook-Schulung teilnehmen konnten, im Nachgang zum Projekt eine Schulung angeboten werden.

Der Einsatz eines Messengerdienstes konnte nicht, wie geplant, im Rahmen des Projekts umgesetzt werden. Angedacht ist nun die Implementierung des Dienstes Signal im Laufe der nächsten Zeit.

## 11. Danksagung

Der Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V. dankt herzlich der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für die bereitgestellten Fördermittel im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“. Dank der Förderung konnte der regionale Caritasverband die als notwendig erachteten Schritte im Zuge der Digitalisierung wesentlich voranbringen und wichtige Meilensteine erreichen.



*Der Vorstand und Mitarbeitende aus der Geschäftsstelle haben eine Einweisung in das neue interaktive Display im Konferenzraum erhalten. Auch wenn die Masken das Lächeln der Gesichter verdecken, so ist Freude über das gelungene Digitalisierungsprojekt doch sehr groß.*



## 12. Anlagen

### 12.1. Öffentlichkeitsarbeit

#### Printmedien

8. August 2021

LOKALES

Extra-Tipp Viersen 5

## Caritas: Digital-Paten helfen

„Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“: Unter diesem Motto unterstützen ehrenamtliche „Digital-Paten“ des Caritasverbandes ältere Menschen im Umgang mit Smartphone, Tablet oder PC.



Foto: Gastzeitung

Kreis Viersen, Hilmlid

Schmitz geht gerne schwimmen, aber in vielen Bädern ist der Kauf einer Eintrittskarte nur online möglich. „Das muss man nicht nur die App haben, sondern auch die Technik der Online-Buchung bezahlen“, berichtet Schmitz. Für die 80-Jährige ist das kein Problem – sie kennt sich aus mit der digitalen Technik. „Ich habe vor 20 Jahren und nun verstärkt mein Internet kennengelernt“, erzählt sie. Allerdings weiß sie nicht, in welchem Browser sie besser surfen kann, wie man besser surfen kann, wie man besser surfen kann...“ Deshalb engagiert sich Hilmlid Schmitz als ehrenamtliche „Digital-Patin“ des Caritasverbandes für die Region Kempen-Viersen. Sie unterstützt ältere Menschen bei den ersten Schritten in die digitale Welt. Einer bestimmten Beschränkung hat sie ergründet sich eine E-Mail Adresse einrichten zu lassen.

„Ich habe vor 20 Jahren und nun verstärkt mein Internet kennengelernt“, erzählt sie. Allerdings weiß sie nicht, in welchem Browser sie besser surfen kann, wie man besser surfen kann...“ Deshalb engagiert sich Hilmlid Schmitz als ehrenamtliche „Digital-Patin“ des Caritasverbandes für die Region Kempen-Viersen. Sie unterstützt ältere Menschen bei den ersten Schritten in die digitale Welt. Einer bestimmten Beschränkung hat sie ergründet sich eine E-Mail Adresse einrichten zu lassen.

der Kontakt auf Augenblicke statt – das sei etwas anders, als wenn die Enkel das Großchen etwas versuchsweise wärt, findet Caritas-Gemeinschaftsleiterin Martina Nansen. Die Digital-Patinnen können aber helfen, falls jemand...

Digital-Patin Hilmlid Schmitz hat kürzlich einer Frau im eine Zeitschrift auf den Tisch gesetzt. „Das fand sie spannend, und es hat sie Interesse an der Technik bekommen“, erzählt sie. Das ist häufig so, weiß Caritas-Gemeinschaftsleiterin Martina Nansen. Die Idee zum Digital-Paten-Projekt sei zwar bereits im Vorjahr entwickelt worden, wird aber erst seit dem letzten Herbst umgesetzt. Die Idee zum Digital-Paten-Projekt sei zwar bereits im Vorjahr entwickelt worden, wird aber erst seit dem letzten Herbst umgesetzt.

22. August 2021

LOKALES

Extra-Tipp Viersen 7

## Beratung online und mobil

Die Caritas-Schuldnerberatung hat neue digitale Zugänge für ihre Klienten geschaffen. So haben Ratsuchende aus Viersen, Schwalmtal, Brüggen und Niederkrüchten ab sofort die Möglichkeit, die Fachleute des regionalen Caritasverbandes auch über eine Online-Beratungsplattform zu erreichen.



Se können Klienten nun auch online und mobil beraten (v.l.): Bereichsleiterin Anika Schürbächer, Caritasverband Christa Schöller, Schulbereichsleiterin Silke Bannas, Gemeindefachberaterin Katharina Fiedrich, Schuldnerberaterin Elisabeth Kasperitz und Schuldnerberater Franz Peter Siegel. Foto: Caritasverband

Kreis Viersen, Die Corona-Pandemie hat uns ge-

zeigt, an welchen Stellen wir digital erreichen müssen, um Menschen in Not trotz Kontaktbeschränkungen und Schutzmaßnahmen unterstützen zu können“, sagt Christian Schröder, Vorstand des regionalen Caritasverbandes. Die Schuldner- und Insolvenzberatung gehört zu diesen Bereichen. Die insgesamt vier Mitarbeitenden haben Laptops und neue Smartphones erhalten. „Sie sind nun technisch auf dem neuesten Stand und können Klienten elektronisch kontaktieren und mobil von zu Hause aus und auch per Videoanruf beraten“, erläutert Vorstand Peter Babelitz.

Mit der Online-Beratung können die regionalen Caritasverbände darüber hinaus einen einfachen weiteren Zugang für Klienten an. „Darauf freuen wir uns das bestmögliche Personal des deut-

lichen Caritasverbandes“, sagt Dienststellenleiterin Anika Schürbächer. Es ist über das Internet leicht zu erreichen, unter anderem durch die Möglichkeit der Online-Beratung ist eine gute Ergänzung zu unseren bisherigen Angeboten. Sie können die Möglichkeit der Online-Beratung ist eine gute Ergänzung zu unseren bisherigen Angeboten. Sie können die Möglichkeit der Online-Beratung ist eine gute Ergänzung zu unseren bisherigen Angeboten.

Das zunehmende digitale Arbeiten der Schuldnerberatung ist ein wichtiger Teil ihrer Alltagsgestaltung und auf soziale Kontakte verzichten“, sagt Gemeindefachberaterin Katharina Fiedrich. Sie bietet mit Vorstand

meins mit der technischen Ausstattung und Software des Mitarbeiter im regionalen Caritasverband. „Auch noch für Personen werden sehr vielen unserer Mitarbeitenden die Möglichkeit des gelegentlichen mobilen Arbeitens bieten“, erklärt Christian Schöller.

Ein weiterer Schwerpunkt sind andere digitale Bildungsangebote für ältere Menschen. „Während der Pandemie mussten viele Seniorinnen und Senioren auf zahlreiche Freizeitangebote verzichten“, sagt Gemeindefachberaterin Katharina Fiedrich. Sie bietet mit Vorstand

Christian Schürbächer und Dienststellenleiterin Anika Schürbächer, Caritasverband Christa Schöller, Schulbereichsleiterin Silke Bannas, Gemeindefachberaterin Katharina Fiedrich, Schuldnerberaterin Elisabeth Kasperitz und Schuldnerberater Franz Peter Siegel. Foto: Caritasverband

Christian Schürbächer und Dienststellenleiterin Anika Schürbächer, Caritasverband Christa Schöller, Schulbereichsleiterin Silke Bannas, Gemeindefachberaterin Katharina Fiedrich, Schuldnerberaterin Elisabeth Kasperitz und Schuldnerberater Franz Peter Siegel. Foto: Caritasverband

#### Kurz notiert

### „Lebensbilder“ im Kultursaal

Brüggen. Brüggen, das ist der Vergangenheit Brügge und Brüggen heißt, ist mit seiner Bedeutung „Brücke“ gekennzeichnet, eine Brücke zwischen Gegenwart und Vergangenheit zu schlagen. In seine Schaufel und Ausstellung „Lebensor“ hat der Brüggener Otto Lehmann bereits 2005 mit 19 Brüggener Persönlichkeiten einen solchen Brückenschlag unternommen, unter anderem mit Friedrich Goitzius, Johann Friedrich von Schölsberg und Johann Friedrich Bockenberg.

### Buch von Otto Lehmann wird vorgestellt

Nun sind es weitere Namen, die nun in der neuen Schritt „Lebensbilder“ begleitet: Richard Pränzer, Hans Wilhelm Zoosges, Rudolf Eisinger und Dr. Heinrich Geis. Aber auch einige alte Begriffe von 2005 sind wieder dabei. „Lebensbilder“ wieder so wie in der Vergangenheit mit Menschen, die hier gelebt und das Bild unserer Brüggenan- den geprägt haben.“ Am Mittwoch, 11. August, wird Otto Lehmann die Hoch- „Lebensbilder“ im Kultursaal der Burg Brüggen um 19 Uhr (Eintritt: 18,00 €) vorstellen. Anschließend kann er für 19,90 € erworben werden. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung bei der Tourist Info in der Burg Brüggen ist erforderlich unter 0216/9501-4711.

**Volksverein Mönchengladbach**  
 Unsere special hand Kinderkleidung  
 Größtenbecker Str. 18  
 41190 MG-Gelsenbeck  
 St. Helmut-Platz 7  
 41179 MG-Brückelerde  
 Eickener Str. 14-16  
 41063 MG-Eicken  
 Kooreswälder Str. 56-58  
 41068 MG-Waldhausen  
 Dörner Str. 173  
 41066 MG-Neuenkirchen  
 Gut verhalten Kleider-Platz  
 können Sie hier Geschenke Str. 111 abgeben.

**ESSER** WOCHE ANGEBOTE  
 Mettelle 100g 1,29  
 Trappersteaks 100g 1,29  
 Fleischkäse 100g 1,49  
 feine Leberwurst 100g 1,49  
 1A Rindergulasch 100g 1,49  
 1A Rindergulasch 100g 1,49

**LAGER-RÄUMUNG 20%**  
 mit nicht reduzierte Schuhe und Miederwaren und weitere Angebote.  
 BIRKENSTOCK WALDHAUER  
**Sanitätshaus von der Wouw**  
 Bandagen 4 Orthopädie GmbH  
 Georg Winkes  
 Lönge Straße 86a 41751 VIESEN-DÜREN Tel: 02162/55201

### Neue Kurse beim JJC Nettetal

Nettetal. Der JJC Nettetal bietet Selbstverteidigung durch Erlernen von Karate. Unterrichtet werden Abwehrmöglichkeiten gegen Selbst- Tritte, Kontaktsport, sowie Verteidigung gegen Waffenangriffe und gefährliche Gegenstände. Natürlich wird auch die Selbstverteidigung groß geschrieben. Einfache und effektive Techniken sind für jedermann, jeden Alters erlernbar. Die Übungsstunden finden jeweils montags von 19:35 bis 21:15 Uhr und freitags von 20 bis 21:30 Uhr statt.

Auffentum startet ab Montag, 30. August, für Kinder ab sechs Jahren ein neuer Judokurs. Der Training ist jeweils montags von 18 bis 19:30 Uhr. Informationen zu allen Kursen können während der Trainingsstunden bei der Leiterin des Trainingsvereins Doris Dornmann unter 0216/184232 erfragt werden. Die Kurse finden in der Sporthalle der Trainschule in Eickendorfer, Hünenloos, statt.

### Elmpeter TC öffnet heute seine Türen

Niederkrüchten. Der Elmpeter Tennis-Club führt zu einem Schnuppertag ein. Ob Neuling oder Wiedereinsteiger: Alle, die Lust haben, sind am heutigen Sonntag, 22. August, von 11 bis 14 Uhr auf der Platzanlage am Venekouweg willkommen. Bei Schulungen mit Koordinationstraining und spielerischen Übungen sind auch Jugendliche (einfacher deutscher Meister) kann jeder sein Talent erproben. Leihschläger werden bei Bedarf gestellt. Mitbringend sind nur Handtuch und gute Laune. Für Kinder gibt es ein Umkleeprogramm.

**VIENHUES DELI**  
 GUT BEISSEN  
 GUT BEISSEN  
 GUT BEISSEN  
 GUT BEISSEN

**Qualifizierte Wohnungseigentums- und Mietverwaltung?**  
 Dafür haben wir jemanden!  
 Haus & Grund  
 Haus & Grund Kontakt - Erlaubung zur Immobilienverwaltung  
 Haus & Grund Kontakt - Erlaubung zur Immobilienverwaltung  
 Haus & Grund Kontakt - Erlaubung zur Immobilienverwaltung





## DIGITALE TEILHABE/ DIGITALISIERUNG

# Caritas 4.0: #sozial.digital.regional.mobil

Caritas

**#sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0: Unter dieser Überschrift treibt der Caritasverband für die Region Kempen-Viersen die Digitalisierung voran. Das Projekt wird von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gefördert.**

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, an welchen Stellen der regionale Caritasverband digital erweitern muss. Wie können wir die Menschen trotz Kontaktbeschränkungen und unter Beachtung weiterer Schutzmaßnahmen adäquat beraten und unterstützen, die Teilhabe auf digitalem Wege fördern und unsere Mitarbeitenden für das mobile Arbeiten von zu Hause aus ausstatten? Das waren die zentralen Fragen, mit denen sich der Verband zu Beginn der Pandemie beschäftigte.

### Videokonferenzen

Im Rahmen des mobilen Arbeitens haben sich in Zeiten der Corona-Krise Videokonferenzen als moderne digitale Alternative für klassische Vor-Ort-Treffen entwickelt. Um solche Videogespräche nutzen zu können, benötigen die Mitarbeitenden eine entsprechende dienstliche Hardware-Lösung für das mobile Arbeiten, die datenschutzkonform ist.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, die Kommunikation und Beziehung mit ehrenamtlich Engagierten angesichts der Kontaktbeschränkungen aufrechtzuerhalten. Außerdem zeigt sich, dass sich viele Seniorinnen und Senioren in Corona-Zeiten „abgehängt“ fühlen, da ihnen beispielsweise der Eintritt ins Schwimmbad ohne vorherige Online-Anmeldung nicht möglich war.

### Angebote für Seniorinnen und Senioren

Viele Angebote des Caritasverbandes für ältere Menschen kamen seit Ausbruch der Pandemie zeitweise ganz zum Erliegen. Seniorinnen und Senioren müssen somit seit längerer Zeit auf einen wichtigen Teil ihrer Alltagsge-

staltung und auf ihre sozialen Kontakte verzichten, ohne einen annehmbaren Ersatz. An dieser Stelle braucht es passende Bildungs- und Beratungsangebote insbesondere für ältere Menschen, die bislang keine oder nur wenig Erfahrung mit digitalen Medien haben.

Vor dem beschriebenen Hintergrund hat der Caritasverband im August 2020 einen Antrag auf Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“ eingereicht. Der Antrag wurde bewilligt und der Förderbescheid wurde dem Verband am 22. Februar 2021 zugestellt. Der Bewilligungszeitraum der Zuwendung erstreckt sich vom 1. März 2021 bis zum 15. April 2022.



### Projektbericht

Ein fortlaufend aktualisierter Projektbericht dokumentiert das Projekt. Er ist auf der Website des Verbandes abrufbar, entweder mit dem nebenstehenden QR-Code oder unter [www.caritas-viersen.de/arbeiten-bei-der-caritas/sozial.digital.regional.mobil](http://www.caritas-viersen.de/arbeiten-bei-der-caritas/sozial.digital.regional.mobil).



### Laptops für die Altenheime

Unabhängig von dem Digitalisierungsprojekt unterstützte die deutsche Fußballnationalmannschaft in Kooperation mit „Stifter helfen“ im vergangenen Jahr die Bewohnerinnen und Bewohner der drei Altenheime des regionalen Caritasverbandes: Sie spendete insgesamt fünf Laptops, um Videotelefonate in den Pflegeeinrichtungen während der Corona-Pandemie zu fördern. Insbesondere während der Besuchsverbote war diese Form der Kommunikation eine gern genutzte Möglichkeit für Bewohner und Angehörige, miteinander in Kontakt zu bleiben. Die Mitarbeitenden der Einrichtungen unterstützten die Senioren beim Umgang mit der Technik.

Sozialcourage – Das Magazin für soziales Handeln (Ausgabe: Herbst 2021)

## 6 Viersen

# Caritas plant für die Zeit nach Corona



Text – Georg Balsen

**Es kam alles ganz anders als geplant: Zum 100-jährigen Bestehen der verbandlichen Caritas in der Region Viersen musste der regionale Caritasverband die Herausforderungen der Corona-Pandemie meistern. Dennoch zieht er eine positive Bilanz seiner Arbeit im Jahr 2020**

„Alle unsere Einrichtungen waren durch die direkten oder indirekten Auswirkungen des Coronavirus belastet. Wir haben alles darangesetzt, die uns anvertrauten Menschen bestmöglich zu schützen“, schreiben die Caritas-Vorstände Peter Babinetz und Christian Schrödter in ihrem Vorwort zum jetzt veröffentlichten Jahresbericht 2020. Weiter heißt es: „Abstand statt Nähe, Kontaktvermeidung statt Begegnung – diese Gebote der Pandemie widersprechen fundamental dem Wesen von Caritas. Denn gerade wir sind es doch, die ‚nah am Menschen‘ sein wollen.“

**Respekt vor Leistung der Mitarbeitenden**

Die Vorstände zollen den Mitarbeitenden großen Respekt, die trotz der notwendigen Vorsichtsmaßnahmen den Bewoh-

**^ Die Caritas-Vorstände Peter Babinetz (l.) und Christian Schrödter (r.) ziehen eine positive Bilanz der Arbeit im Corona-Jahr 2020.**

nern, Patienten und Klienten so viel Unterstützung und Zuwendung wie möglich gäben. Und sie erinnern an die Infektionswelle im Viersener Paulus-Stift mit vielen infizierten Bewohnern und Mitarbeitenden. „Wir betrauern den Tod von Bewohnerinnen und Bewohnern, die an oder mit dem Virus verstorben sind“, sagen Peter Babinetz und Christian Schrödter.

Auch dem Caritasverband hat die Corona-Zeit einen Digitalisierungsschub gebracht. Mobiles Arbeiten von zu Hause aus und virtuelle Treffen per Videokonferenz gehören längst zum Alltag bei der Caritas. Unterstützungsangebote wie das



## Sozialcourage 3 | 2021

## Viersen 7

Trauercafé oder die Schuldner- und Insolvenzberatung konnten mit Hilfe der Technik auch während der Lockdowns aufrechterhalten werden. Beide Angebote verzeichneten im vergangenen Jahr eine stärkere Nachfrage. Unter der Überschrift #sozial.digital.regional.mobil – Caritas 4.0 treibt der Verband nun die Digitalisierung weiter voran. Die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW fördert das Projekt im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“. Dabei geht es um eine verbesserte technische Ausstattung, die der zunehmend digitalen und mobilen Arbeitsweise gerecht wird, aber auch um Bildungs- und Beratungsangebote für ältere Menschen, die bisher keine oder nur wenig Erfahrung mit digitalen Medien haben.

### Trainee-Programm für Führungskräfte-Nachwuchs

Trotz Corona hat der Caritasverband im vergangenen Jahr an neuen Projekten gearbeitet. Mit einem Trainee-Programm bereitet die Caritas ihren Führungskräfte-Nachwuchs gezielt auf künftige Aufgaben vor. Über einen Zeitraum von sechs bis 18 Monaten lernt die künftige Führungskraft verschiedene Tätigkeitsbereiche kennen und wird dabei von einer Mentorin oder einem Mentor begleitet. Mehrere Leitungen von Caritas-Pflegestationen haben das Programm bereits absolviert. Sehr aktiv ist der Verband auch in der Ausbildung: Rund 45 junge Menschen erlernen hier derzeit ihren Beruf, die meisten im Bereich der Pflege. Die Caritas bildet Pflegefachkräfte nach der neuen dreijährigen generalistischen Ausbildung sowie Köche, Pflegeassistenten und Kaufleute im Gesundheitswesen aus. Außerdem können angehende Erzieherinnen und Erzieher ihr Anerkennungsyear in einer Kita des Verbandes absolvieren.

In Willich berät und begleitet die Familienhebamme Julia Gabriel seit rund einem Jahr werdende Eltern und Familien mit Babys im ersten Lebensjahr, wenn schwierige Lebensumstände die Schwangerschaft und die erste Zeit mit dem Kind belasten. Acht Familien haben die kostenfreie Unterstützung 2020 in Anspruch genommen. Die Quartiersarbeit in Schiefbahn wurde nach einer dreijährigen Förderphase durch das Land NRW inzwi-

schon auf eine stabile dauerhafte Grundlage gestellt. In Bracht hat die Caritas die Betreuung der Mieter in einer Wohnanlage der GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Kreis Viersen AG im Rahmen des „Service-Wohnens“ übernommen.

### Neue Tagespflege in Viersen geplant

Für 2022 plant der Verband die Eröffnung einer weiteren Tagespflege für Senioren in Viersen an der Gladbacher Straße. Bisher unterhält er bereits vier Tagespflegen in Kempen, Nettetal, Dülken und Süchteln. Mit Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 wurde für die Einrichtungen ein Betretungsverbot verhängt; dadurch konnten die Gäste über viele Wochen nicht betreut werden. „Das hat sehr deutlich gemacht, welche Bedeutung die Tagespflege für die Lebensqualität der älteren Menschen und ihrer Angehörigen hat“, sagt Christian Schröder.

Die beiden Caritas-Vorstände hoffen, dass die Pandemie bald bewältigt sein wird. „Wir sind dankbar für die große Solidarität, die wir innerhalb und außerhalb unseres Verbandes erfahren durften. Trotz Distanz sind wir enger zusammengerückt“, erklärt Peter Babinetz. Nun freut er sich gemeinsam mit Christian Schröder auf die Zeit nach Corona. Dann soll auch das ausgefallene große Dankeschön-Mitarbeiterfest zum Jubiläum der verbandlichen Caritas in der Region Viersen nachgeholt werden.

Der Jahresbericht 2020 steht zum Download auf [www.caritas-viersen.de](http://www.caritas-viersen.de) bereit. Hier sowie auf der Facebook-Seite des Verbandes sind auch viele weitere Informationen über die Arbeit der Caritas in der Region abrufbar.



### Zahlen und Fakten

- Ende 2020 beschäftigte der regionale Caritasverband 574 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 44 Auszubildende.
- 3.818 Patienten wurden im Jahr 2020 von den Mitarbeitenden der sechs Caritas-Pflegestationen zu Hause versorgt – rund 100 mehr als im Jahr zuvor. Die Hälfte von ihnen war älter als 80 Jahre, darunter 407 hochbetagte Frauen und Männer ab 91 Jahren.
- Weiter gestiegen ist der Bedarf an Schuldner- und Insolvenzberatung. 1.873 Menschen nahmen 2020 die Hilfe des Dienstes in Anspruch – das waren erneut rund 200 mehr als im Jahr davor.
- 1.550 Frauen und Männer gehören dem Caritasverband für die Region Kempen-Viersen als persönliche Mitglieder an.
- Derzeit baut die Caritas das Altenheim St. Michael in Waldniel um. Außerdem entsteht ein Neubau für die benachbarte Caritas-Pflegestation Schwalmtal.



Sozialcourage – Das Magazin für soziales Handeln (Ausgabe: Winter 2021)

30 Viersen

## Digital-Paten der Caritas helfen bei Fragen zu Smartphone und PC



Text – Georg Maria Balsen

**„Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“: Unter diesem Motto unterstützen ehrenamtliche „Digital-Paten“ des Caritasverbandes ältere Menschen im Umgang mit Smartphone, Tablet oder PC**

Hiltrud Schmitz geht gerne schwimmen. Aber: In den Viersener Bädern ist der Kauf einer Eintrittskarte nur online möglich. „Dazu muss man nicht nur die App haben, sondern auch das Ticket per Online-Banking bezahlen“, berichtet Schmitz. Für die 80-Jährige ist das kein Problem – sie kennt sich aus mit der digitalen Technik. „Ich habe vor 20 Jahren

meinen verstorbenen Mann im Internet kennengelernt“, erzählt sie. Allerdings weiß sie auch: „In meinem Bekanntenkreis möchten sich viele nicht damit beschäftigen.“

Deshalb engagiert sich Hiltrud Schmitz als ehrenamtliche „Digital-Patin“ des Caritasverbandes für die Region Kempen-Viersen. Sie unterstützt ältere Menschen bei den ersten Schritten in die digitale Welt. Einer Bekannten beispielsweise hat sie empfohlen, sich eine E-Mail-Adresse einrichten zu lassen, nachdem die Frau ein iPad geschenkt bekommen hatte. „Erst wollte sie nicht, aber dann habe ich ihr gesagt, dass wir darüber ja Fotos austauschen können. Jetzt hat sie ihr Mail-Postfach und ist dankbar“, erzählt Hiltrud Schmitz. Ihr mache es Spaß, etwas zu vermitteln, fügt sie hinzu. Und: „Ich möchte andere in meinem Alter animieren, sich mit dem Thema zu befassen, sonst wird man ja auch ein Stück abgehängt.“

Genau das hatte die Caritas während des Lockdowns beispielsweise bei den Gästen

^ Mit Smartphone und Tablet-Computer: Die Digital-Patinnen Hiltrud Schmitz (2. v. r.) und Jutta A. Ysop (2. v. l.) unterstützen Senioren beim Einstieg in die digitale Welt. Die Caritas-Mitarbeiterinnen Melina Friedrich (l.), Melanie Genz (Mitte) und Manuela Nazemi begleiten das Projekt.

der Begegnungsstätte Schiefbahn in Willich festgestellt: „Viele Senioren waren sehr unsicher im Umgang mit der digitalen Technik“, berichtet Melanie Genz vom Caritasverband. In Willich sind bisher Jutta A. Ysop und Peter Kuczewski als Digital-Paten aktiv. Einige Senioren haben sie bereits unterstützt: Mal ging es um die ersten Schritte bei der Einrichtung eines neuen Laptops oder Tablet-PCs, mal ums Telefonieren mit dem Smartphone oder das Schreiben von Nachrichten mit „WhatsApp“, mal um die Teilnahme an einer Online-Videokonferenz. Jutta A. Ysop hatte sich im Freiwilligenzentrum Willich des Caritasverbandes gemeldet, weil sie bei solchen Themen

## Sozialcourage 4 | 2021

helfen wollte. „Ich bin ein Technikfreak“, lacht die 73-Jährige.

Da die Digital-Paten „auch keine 20 mehr“ seien, finde der Kontakt auf Augenhöhe statt – das sei etwas anderes, als wenn die Enkel den Großeltern etwas vermitteln wollten, findet Caritas-Gemeindesozialarbeiterin Manuela Nazemi. Der Bedarf an digitalem Know-how werde jedenfalls zunehmen in einer Zeit, in der Banken zunehmend Filialen schließen oder Familien und Freunde per Videokonferenz miteinander in Kontakt bleiben.

Digital-Patin Hiltrud Schmitz hat kürzlich einer Freundin eine Zeitschrift auf dem Tablet gezeigt. „Das fand sie spannend, und darüber hat sie Interesse an der Technik bekommen“, erzählt sie. Das sei häufig so, weiß Caritas-Gemeindesozialarbeiterin Melina Friedrich. Die Idee zum Digital-Paten-Projekt sei zwar aus der Corona-Not geboren worden, reiche aber weit darüber hinaus, sagt sie: „Wenn die Leute sehen, welche Möglichkeiten es gibt und wie einfach es ist, über das Internet an Informationen zu kommen, dann erkennen sie: Die digitale Welt bedeutet Lebensqualität – gerade in Pandemiezeiten.“



**In Viersen steht Digital-Patin Hiltrud Schmitz dienstags von 10 bis 12 Uhr nach telefonischer Absprache zur Verfügung. Kontakt über das Mehrgenerationenhaus Viersen, Telefon 02162-93893560, mgh@caritas-viersen.de. In Willich können Termine über das Freiwilligenzentrum vereinbart werden: Telefon 02154-413270, fwz@caritas-viersen.de. Gerne können sich weitere ehrenamtliche Digital-Paten beim Caritasverband melden. Auch Studenten sind herzlich willkommen.**



## RP ONLINE

NRW / Städte / Viersen

Senioren in Viersen

### Digital-Patin hilft beim Umgang mit Handy und PC

27. Juli 2021 um 12:43 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Hiltrud Schmitz hilft Senioren beim Einstieg in die digitale Welt. Foto: Caritas

**Viersen.** Hiltrud Schmitz möchte Senioren den Einstieg in die digitale Welt erleichtern. Warum sie sich als ehrenamtliche Digital-Patin des Caritasverbands engagiert.

„Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“: Unter diesem Motto unterstützen ehrenamtliche Digital-Paten des Caritasverbandes ältere Menschen im Umgang mit Smartphone, Tablet oder PC. In Viersen ist Hiltrud Schmitz als Digital-Patin im Einsatz.

Schmitz geht gerne schwimmen. Aber: In vielen Bädern ist der Kauf einer Eintrittskarte nur online möglich. „Dazu muss man nicht nur die App haben, sondern auch das Ticket per Online-Banking bezahlen“, berichtet sie. Für die 80-Jährige ist das kein Problem – sie kennt sich aus mit der digitalen Technik. „Ich habe vor 20 Jahren meinen verstorbenen Mann im Internet kennengelernt“, erzählt sie. Allerdings weiß sie auch: „In meinem Bekanntenkreis möchten sich viele nicht damit beschäftigen.“ Deshalb engagiert sich Schmitz als Digital-Patin.

Einer Bekannten etwa hat sie empfohlen, sich eine E-Mail-Adresse einrichten zu lassen, nachdem die Frau ein iPad geschenkt bekommen hatte: „Erst wollte sie nicht, aber dann habe ich ihr gesagt, dass wir darüber Fotos austauschen können. Jetzt hat sie ihr Mail-Postfach und ist dankbar.“ Schmitz mache es Spaß, etwas zu vermitteln. Und: „Ich möchte andere in meinem Alter animieren, sich mit dem Thema zu befassen, sonst wird man ja auch ein Stück abgehängt.“ Caritas-Gemeindesozialarbeiterin Melina Friedrich ergänzt: „Wenn die Leute sehen, welche Möglichkeiten es gibt und wie einfach Information per Internet ist, dann erkennen sie: Die digitale Welt bedeutet Lebensqualität – gerade in Pandemiezeiten.“

**Info** Hiltrud Schmitz steht dienstags von 10 bis 12 Uhr nach telefonischer Absprache zur Verfügung. Sie ist erreichbar über das Mehrgenerationenhaus Viersen, Telefon 02162 93893560, [mgh@caritas-viersen.de](mailto:mgh@caritas-viersen.de).

Städte / Willich

Digitalpaten

## Wie Digitalpaten helfen können

15. September 2021 um 17:59 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Mit Smartphone und Tablet-Computer: Die Digital-Patinnen Hiltrud Schmitz (2. v. r.) und Jutta A. Ysop (2. v. l.) unterstützen Senioren beim Einstieg in die digitale Welt. Die Caritas-Mitarbeiterinnen Melina Friedrich (l.), Melanie Genz (Mitte) und Manuela Nazemi begleiten das Projekt.  
Foto: Caritasverband

Stadt Willich. „Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“: Unter diesem Motto unterstützen ehrenamtliche „Digital-Paten“ des Caritasverbandes ältere Menschen im Umgang mit Smartphone, Tablet oder PC.

Unter dem Motto „Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“ sind in Willich seit dem Sommer ehrenamtliche Digital-Paten unterwegs, um ältere Menschen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder Laptop zu unterstützen. Entwickelt wurde das Angebot von den Gemeindefacharbeiterinnen Melanie Genz und Melina Friedrich (Freiwilligen-Zentrum Willich und Begegnungsstätte Schiefbahn) in Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten und Senioren. Die Digital-Paten bieten Unterstützung bei den ersten Schritten mit einem mobilen Endgerät, stehen aber auch bei speziellen Fragen beratend zur Seite. Bislang fand die Beratung ausschließlich coronakonform in Form von Einzelterminen statt.

Zukünftig kann man die Digital-Paten auch in einer regelmäßigen Digital-Sprechstunde in der Begegnungsstätte Schiefbahn treffen. Diese findet erstmals am Mittwoch, den 20. Oktober 2021 im Leuchtturm, Königsheide 8-10, statt.

### INFO

In Viersen steht Digital-Patin Hiltrud Schmitz dienstags von 10 bis 12 Uhr nach telefonischer Absprache zur Verfügung. Kontakt über das Mehrgenerationenhaus Viersen, Telefon 02162 93893560, [mgh@caritas-viersen.de](mailto:mgh@caritas-viersen.de). In Willich können Termine über das Freiwilligenzentrum vereinbart werden: Telefon 02154 413270, [fwz@caritas-viersen.de](mailto:fwz@caritas-viersen.de).

Gerne können sich weitere ehrenamtliche Digital-Paten beim Caritasverband melden. Auch Studenten sind herzlich willkommen.



Firefox

<https://epaper.rp-online.de/webreader-v3/index.html#/1068059/24-25>

WILLICH / TÖNISVORST

## Digital-Paten bieten Sprechstunde für Senioren

WILLICH | (RP) Unter dem Motto „Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“ sind in Willich seit dem Sommer ehrenamtliche Digital-Paten unterwegs, um ältere Menschen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder Laptop zu unterstützen. Entwickelt wurde das Angebot von den Gemeinde-Sozialarbeiterinnen Melanie Genz und Melina Friedrich (Freiwilligen-Zentrum Willich und Begegnungsstätte Schiefbahn) in Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten und Senioren. Die Digital-Paten bieten Unterstützung bei den ersten Schritten mit einem mobilen Endgerät, stehen aber auch bei speziellen Fragen beratend zur Seite. Bislang fand die Beratung ausschließlich Corona-konform in Form von Einzelterminen statt. Künftig kann man die Digital-Paten auch in einer regelmäßigen Digital-Sprechstunde in der Begegnungsstätte Schiefbahn treffen. Diese findet erstmals am Mittwoch, 20. Oktober, im Leuchtturm, Königsheide 8–10, statt. Es gelten die 3G-Regeln und eine Anmeldung ist erforderlich: Tel. 02154 413270, E-Mail [fwz@caritas-viersen.de](mailto:fwz@caritas-viersen.de).

18.10.21

Informationen aus der GdG

### St. Hubertus und St. Katharina feiern Erntedank

Am Sonntag, 03.10.2021 feiern wir gemeinsam mit einer Messe um 11:30 Uhr das Erntedankfest auf dem Obsthof Merrens, Wäldchen 1. Danach laden wir zur Begrüßung bei Getränken und Straußensüßigkeiten ein. Nicht der Hl. Messe ist der Hofladen geöffnet. Wir danken der Familie Merrens für ihr Engagement und freuen uns auf ein schönes Fest.  
Sollten die Corona Bestimmungen oder das Wetter die Veranstaltung auf dem Merrens Hof nicht zulassen, so feiern wir eine Hl. Messe in der jeweiligen Kirche. Bitte beachten Sie dazu dann die aktuellen Infos.  
Wie bei jedem Gottesdienst, bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro Willich oder Schiefbahn. Es gelten die zu dem Zeitpunkt gültigen Coronaregeln.

### Trauergruppe „Das Leben ist stärker“

Am Dienstag im Monat (außer in den Ferien) trifft sich eine offene Trauergruppe im Pfarrzentrum Neersen (Hausstraße 34) von 19:00 bis 20:30 Uhr. Neuanmeldungen sind jederzeit herzlich willkommen! Das erste Treffen ist am 14. September.  
Mit Hilfe von Impulsen sind Sie eingeladen, von Ihrem Verlust und Ihrer Trauer zu erzählen und Unterstützung, Begleitung und Trost auf Ihrem Trauerweg zu erörtern. Die Gruppe wird geleitet von Sabine Grotenburg, Gemeindefreierin der GdG Willich, und Heiga Lohelde, niedergelassene Gestalttherapeutin/Coach/Hilfpraktikerin für Psychotherapie.  
Informationen bei Sabine Grotenburg. Die nächsten Termine sind am 12.10., 09.11. und 14.2.2021.

1 GdG Gemeindebrief

### Kinder-Bibel-Rallye im Herbst

Der große Erfolg der Bibel-Rallye in Schiefbahn Anfang des Jahres war uns Ansporn auch im Herbst wieder eine Aktion zu starten. Diesmal wird es am Samstag, den 13.11. durch Willich gehen. Im Mittelpunkt werden diesmal 2 starke Frauen stehen nämlich Ruth und Noemi. Für weitere Infos immer mal wieder in die örtliche Presse schauen, oder die Handzettel aus der Schulen beachten oder auf unserer Homepage nachsehen, gdw-willich.de  
Anmeldung bei Angelika Faupel oder bei Björn Kalmus 02145 96 70 50 b.kalmus@emmaus-willich.de

### Digital-Paten aktiv in Willich

Unter dem Motto „Weg in die digitale Welt gemeinsam gehen“ sind in allen Willicher Stadtteilen seit dem Sommer ehrenamtliche Digital-Paten unterwegs, um ältere Menschen bei der Nutzung von Smartphones, Tablet oder PC zu unterstützen. Entwickelt wurde das Angebot von den Gemeindefreierinnen Melanie Genz und Melina Friedrich (Freiwilligen-Zentrum Willich) in Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten und Benutzern. Das Angebot findet Corona-konform in Form von Einzelterminen statt. Die Digital-Paten bieten Unterstützung bei den ersten Schritten mit einem neuen Gerät, stehen aber auch bei speziellen Fragen beratend zur Seite. Menschen, die sich Unterstützung durch die Digital-Paten wünschen, melden sich bitte telefonisch an unter 02154 413270 oder senden eine E-Mail an [hwz@caritas-viersen.de](mailto:hwz@caritas-viersen.de).

Die Digital-Paten sind das erste digitale Bildungsangebot für Senioren, welches im Zuge einer Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für den Caritasverband Kempen-Viersen e.V. realisiert wurde. Wer Interesse an weiteren Angeboten rund um das Thema Digitalisierung hat, sollte die Website oder die Facebook-Seite des Caritasverbandes im Blick behalten. Informationen gibt es auch über die regionale Presse.

Informationen aus St. Mariä

### St. Sebastianus Bruderschaft begeht Schützenfest

Mit einer Kranzniederlegung auf dem Friedhof und einer öffentlichen Messe vor Schloss Neersen begann die St. Sebastianus Bruderschaft Neersen am traditionellen Schützenfestsonntag ihren Schützenfest. Nach den guten Erfahrungen des Vorjahres und zur Pflege des Brauchtums hatte der Vorstand die Schützen und die ganze Gemeinde eingeladen, gemeinsam das Brauchtum zu pflegen.

Der Friedhofbesuch und auch die Schützenmesse standen im Zeichen der Erinnerung an die zuletzt verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft sowie der Auswirkungen der Pandemie auf das Leben der Menschen in der Gemeinde. So baccichoto der Präses der Bruderschaft, Pastor Markus Potermann, es als richtige Entscheidung, mit der Messe und dem Schützenfest ein positives Signal für den Vereintritt und den Zusammenhalt der Gemeinschaft zu setzen. Dies wurde auch in den Fürtönen der Schützen für Offenheit, Vertrauen und Hilfsbereitschaft deutlich. Um ein positives Zeichen ihrer Präsenz in der Zeit der Pandemie zu setzen, waren die Schützen am Morgen bewusst in Uniform angetreten.

Vom Schloss zogen die Schützen dann auf direktem Wege zum Bruderschaftshaus Wahlefeldsaal. Hier wurde in einer internen Veranstaltung noch Abstimmung mit dem Ordnungsrat der Bruderschaft und der Vertretung von Auscheidenden vorgenommen. Außerdem fand in dem Rahmen auch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften im Luftgewehrschießen statt.

Präsident André Schöber für die Solidarität in der Zeit der Pandemie und für die gute Beteiligung der Schützen an ihrem Brauchtumstag. Obwohl die Krise im Vordergrund einen gesundheitlichen Aspekt hat, haben wir doch gemerkt, dass Werte wie Familienzusammenhalt, Freundschaft und Hilfsbereitschaft nicht aus der Mode gekommen sind, sondern wichtiger sind denn je. Im Anschluss wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: 10 Jahre – Miriam Schuss 90.

GdG Gemeindebrief



15

Wichtig zu wissen...

## Digital-Paten aktiv in Willich

Unter dem Motto „Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“ sind in allen Willicher Stadtteilen seit dem Sommer ehrenamtliche Digital-Paten unterwegs, um ältere Menschen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC zu unterstützen.

Entwickelt wurde das Angebot von den Gemeindesozialarbeiterinnen Melanie Genz und Melina Friedrich (Freiwilligen-Zentrum Willich) in Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten und Senioren.

Das Angebot findet Corona-konform in Form von Einzelterminen statt. Die Digital-Paten bieten Unterstützung bei den ersten Schritten mit einem neuen Gerät, stehen aber auch bei speziellen Fragen beratend zur Seite.

Menschen, die sich Digital-Paten wünschen, melden sich bitte telefonisch an unter **TEL** (02154) 41 32 70 oder senden eine E-Mail an [fwz@caritas-viersen.de](mailto:fwz@caritas-viersen.de).

Das Angebot ist kostenlos und wird in allen Willicher Stadtteilen angeboten!

Die Digital-Paten sind das erste digitale Bildungsangebot für Senioren, welches im Zuge einer Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für den Caritasverband Kempen-Viersen e.V. realisiert wurde. Wer Interesse an weiteren Angeboten rund um das Thema Digitalisierung hat, sollte die Website oder die Facebook-Seite des Caritasverbandes im Blick behalten. Informationen gibt es auch über die regionale Presse.

*Melina Friedrich*

## Hey Du! Ja, Du! Du bist eingeladen!

Zum „SuSaSa“- dem „SuperSause-Samstag“. Wenn du zwischen 5 und 13 Jahre alt bist, Lust auf ein gemeinsames Frühstück hast, Spaß am Spielen und Basteln und spannende Geschichten nicht nur erzählt bekommen, sondern auch erleben möchtest, dann bist du bei uns genau richtige!

**Am 6. November 2021 treffen wir uns zum 1. „SuSaSa“ in der Friedenskirche in Neersen, Bengdbruchstr.1, von 10-13 Uhr.**

*Rundblick Ausgabe 14.1*

Wenn du dabei sein magst, melde dich bei Pfarrerin Rebecca Lackmann an, entweder per Telefon (02156-4955180) oder per Mail ([rebecca.lackmann@ekir.de](mailto:rebecca.lackmann@ekir.de)). Zum „SuSaSa“ musst du 2 Euro mitbringen.

Wir freuen uns auf Dich!!!!

*Ok+Nov 21*

# Digital-Paten sind sehr gefragt

Auf dieses Angebot haben viele ältere Menschen offenbar gewartet: Die ehrenamtlichen Digital-Paten des Caritasverbandes haben alle Hände voll zu tun – sie helfen seit einigen Monaten beim Umgang mit Smartphone, Tablet oder PC. Und sie suchen Verstärkung.



Alle Hände voll zu tun haben die Digital-Patinnen und -Paten der Caritas. Auf dem Foto sitzend von links: Irmgard Donkels, Hiltrud Schmitz, Heinz-Josef Pelzer, Christian Brüning. Stehend von links: Manuela Nazemi-Bogda, Thomas Halbe, Melina Friedrich, Peter Kuczewski und Jutta A. Ysop. Foto: Caritasverband

**Kreis Viersen.** Diesen Satz haben die Digital-Patinnen und -Paten der Caritas schon häufig in ihren regelmäßigen Sprechstunden gehört: „Mein Enkel hat gesagt, ich soll mir ein Smartphone kaufen.“ Und nun ist das Gerät zwar da, aber die Bedienung gestaltet sich ungewohnt bis kompliziert.

„Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“: Unter diesem Motto unterstützen die ehrenamtlichen „Digital-Paten“ des Caritasverbandes ältere Menschen bei den ersten Schritten. Dankbar für das Angebot ist auch Irmgard Donkels. Irgendwann stellte die aktive Seniorin fest: „Meine Freundinnen sind alle fit mit ihrem Smartphone, aber ich nicht.“ Die 80-Jährige wandte sich an Hiltrud Schmitz (81), die sich seit dem vergangenen

Sommer als Digital-Patin engagiert. „Oft ist WhatsApp der Ausgangspunkt, das möchten viele können“, berichtet die frühere Lehrerin. Nach einigen Treffen mischt Irmgard Donkels nun viel sicherer in ihrer Frauen-WhatsApp-Gruppe mit. Etwas ein Dutzend Frauen und Männer hat Hiltrud Schmitz in den vergangenen Monaten bereits beraten. Digital-Pate Heinz-Josef Pelzer (71) hat mit fünf Senioren ebenfalls schon insgesamt mehr als 20 Termine gehabt. Einer seiner Klienten ist Christian Brüning. „Ich habe mich darüber geärgert, dass ich ein tolles Smartphone habe, aber nur einen Bruch-

teil der Möglichkeiten nutzen kann“, erzählt der 78-jährige. Inzwischen weiß er längst, in welchem Ordner er die Fotos findet, wenn er das Handy an den Laptop anschließt. Über seinen Digital-Paten sagt Brüning: „Ihm gebührt ein Riesen-Lob für seine Geduld.“ Heinz-Josef Pelzer wiederum macht sein Ehrenamt viel Spaß: „Ich lerne Menschen kennen, höre ein bisschen ‚Verärr!‘ und habe das gute Gefühl, dass ich jemandem helfen kann“, erläutert der ehemalige Mathe-, Technik- und Religionslehrer. So sieht das auch Thomas Halbe. Mit seinen 60 Jahren ist der selbstständige Unternehmer für IT-Beratung aus

Willich derzeit der jüngste Digital-Pate der Caritas. Und genau wie Jutta A. Ysop (74) und Peter Kuczewski (75) weiß er: „Wir könnten unsere Sprechstunde jede Woche machen – der Bedarf ist einfach riesig.“ Derzeit konzipieren die Digital-Paten gemeinsam mit den Gemeindefacharbeiterinnen Melina Friedrich und Manuela Nazemi-Bogda vom Caritasverband mehrere Infoveranstaltungen zu den Themen „Digitaler Nachlass“ und „Sicherheit im Internet“. Hier geht es um den digitalen Fingerabdruck, den ein Mensch hinterlässt. Termine für die Infoveranstaltung zum „Digitalen

Nachlass“ gibt es schon, und zwar am Donnerstag, 5. Mai, von 18.30 bis 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Viersen, Heierstraße 17, sowie am Dienstag, 10. Mai, von 18 bis 19 Uhr in der Begegnungsstätte Schiefbahn, Hochstraße 67.

Sowohl in Viersen als auch in Willich suchen die Digital-Patinnen und -Paten der Caritas noch Unterstützung. „Es kommen so viele Anfragen, dass wir unser Team gerne mit weiteren ehrenamtlich Engagierten verstärken würden“, sagt Manuela Nazemi-Bogda. Auch Studenten sind willkommen. Kontakt für Viersen über das Mehrgenerationenhaus der Caritas, 02162/ 93893560, mgh@caritas-viersen.de, für Willich über das Freiwilligen-Zentrum, 02154/ 413270, fvz@caritas-viersen.de.

### Info

- In Viersen findet die Beratung der Digital-Paten nach Absprache (02162/ 93893560) montags und dienstags von 10 bis 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Heierstraße 17, statt.
- In Willich hat sich eine Sprechstunde etabliert an jedem dritten Mittwoch im Monat von 14 bis 16.15 Uhr in der Begegnungsstätte Schiefbahn, Hochstraße 67.

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung!

## Holz & Lingenz

die starke Partner

**SERVICESTARK!**

Türen  
Flurkästl  
Laminat  
Vinyl  
Paneele

**Farbenwelt**

Farben • Tapeten • Teppichböden

Krönleweg 18 • 41748 Viersen  
02162/29100  
info@holz-lingenz.de  
www.holz-lingenz.de

Georgentore  
Stahlzargen  
Feuerschutztüren  
Gartenholz

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr  
SA 9-12 Uhr und nach Terminabsprache

**2+1 GRATIS**

Beim Kauf von 3 Langarm-Hemden schenken wir Ihnen das günstigste!

**OTTEN**  
MENSWEAR OUTLET

MÄYSWEG 3 | 47918 TÖNISVORST  
MO-FR 10-19 UHR, SA 10-17 UHR

\*GÜLTIG FÜR ADIGUANTE APFEL, VOGEL, ZEM, LARUSZ, WICHT KOMMERZIALNET, NORDEN, FACTORIA, COLLEGE, DEVI, VIKAL, BELIC

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.meine-woche.de](http://www.meine-woche.de)



## Social Media



**Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.**  
Gepostet von Melina Friedrich · 3. März 2021

**#sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0**

Gestern begann offiziell unser Projekt zur Weiterentwicklung der **#Digitalisierung** des Caritasverbandes Kempen-Viersen e.V. Gefördert durch die **#Stiftung Wohlfahrtspflege NRW** wird es im Laufe dieses Jahres eine Vielzahl an innovativen, technischen Veränderungen geben. Die Arbeit der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie der angeschlossenen Außenstellen wird zunehmend digitalisiert und gleichzeitig noch stärker vernetzt. Außerdem tragen wir dazu bei, Senior\*innen mit Bildungsangeboten Zugänge in die digitale Welt zu ermöglichen.

Heute traf sich dazu erstmals die **#Projektgruppe**: Vorstand Christian Schrödter übernimmt die Projektleitung. Ergänzt wird das Team durch Benjamin Königs, Datenschutz- und EDV-Koordinator und Melina Friedrich, Gemeindesozialarbeiterin und Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses.

Fortwährend wird hier und auf unserer Website über den Projektverlauf berichtet.

\*\*\*\*\*

Der Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V. dankt herzlich der Stiftung **#Wohlfahrtspflege NRW** für die Förderung und die damit verbundenen Chancen. Es handelt sich um Fördermittel, die im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten - Digitalisierung stärken“ bewilligt wurden. Mehr Informationen zum Sonderprogramm unter: <https://www.sw-nrw.de/.../sonderprogramm-zugaenge.../>

**Stiftung  
Wohlfahrtspflege**

457 Erreichte Personen    39 Interaktionen    [Beitrag bewerben](#)

 **Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.** ...  
Gepostet von Melina Friedrich · 16. April 2021 · 

 [#sozial.digital.regional.mobil](#) – Viersener Caritas 4.0 

Erstmals traf sich nun die [#Arbeitsgruppe](#) „digitale Bildungsangebote für Senior\*innen“ zu einem lebendigen Austausch im virtuellen Raum. 

Im Fokus steht die Entwicklung von Angeboten für [#Senior\\*innen](#) rund um die [#Digitalisierung](#) im Mehrgenerationenhaus Viersen und in der Begegnungsstätte Schiefbahn. Im ersten Schritt ging es um die Anschaffung eines [#Medienpools](#) für die Einrichtungen. 

Die Gruppe besteht aus [#ehrenamtlich](#) Engagierten aus Willich und Viersen sowie den beiden Gemeinsozialarbeiterinnen und Einrichtungsleitungen Melanie Genz und Melina Friedrich.

Die Arbeitsgruppe ist beteiligt an der Umsetzung des Digitalisierungsprojektes des Caritasverbandes für die Region Kempen-Viersen e.V. Das Projekt wird ermöglicht durch die Förderung der [#Stiftung](#) Wohlfahrtspflege NRW im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten - Digitalisierung stärken“.

[#engagement](#) [#Digitalisierung](#) [#DasMachenWirGemeinsam](#)  
[#lebenslangeslernen](#) [#DigitaleTeilhabe](#)



  
**Stiftung  
Wohlfahrtspflege**

306 Erreichte Personen      12 Interaktionen      [Beitrag bewerben](#)

 **Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.** ...  
Gepostet von Melina Friedrich · 4. Juni 2021 · 

#sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0

Mobiles Arbeiten sieht dann im Sommer bei uns so aus... 😊👥🌳  
Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Außenstellen werden bis zum Sommer mit 47 Laptops, 33 Tablets und 28 neuen Smartphones ausgestattet. 🖥️📱📱📱

Die Projektgruppe Digitalisierung hat exklusiv schon einmal die gelieferten Endgeräte getestet und dabei noch das wunderbare Wetter genossen. 🌳👥🌞

Die Anschaffung wurde ermöglicht durch die Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW im Rahmen des Sonderprogramms "Zugänge erhalten - Digitalisierung stärken".



  
**Stiftung  
Wohlfahrtspflege**

540 Erreichte Personen      51 Interaktionen      [Beitrag bewerben](#)

 19      3 Mal geteilt

 Gefällt mir       Kommentieren       Teilen

 Kommentiere als Caritasverband für die Re...    



 **Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.** ...  
Gepostet von Georg Maria Balsen · 7. Juli 2021 · 

„Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“: Unter diesem Motto unterstützen unsere ehrenamtlichen „Digital-Paten“ ältere Menschen im Umgang mit Smartphone, Tablet oder PC. 🙌 Gerne weitersagen! 😊

👉 <https://www.caritas-viersen.de/.../caritas-digital-paten...>

#Digitalpaten #DasMachenWirGemeinsam #CaritasKempenViersen



378 Erreichte Personen    24 Interaktionen     +1,1x im Durchschnitt Distributionswert

[Beitrag bewerben](#)

---

 7 1 Mal geteilt

 Gefällt mir     Kommentieren     Teilen

 Kommentiere als Caritasverband für die Re...    

 **Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.**  
Gepostet von Georg Maria Balsen · 13. August 2021 · 🌐

Unsere **#Schuldnerberatung** bietet ihren Klienten neue digitale Zugänge. Ab sofort sind unsere Beraterinnen und Berater auch über die Online-Plattform des Deutschen Caritasverbandes für Hilfe und Unterstützung erreichbar ([caritas.de/onlineberatung](https://www.caritas.de/onlineberatung)).

Das zunehmend digitale Arbeiten der Schuldner- und Insolvenzberatung ist eingebettet in unser großes Digitalisierungsprojekt "Caritas 4.0: **#sozial.digital.regional.mobil**". 📱

👉 <https://www.caritas-viersen.de/.../caritas...>



423 Erreichte Personen    32 Interaktionen    ↑ +1,1x im Durchschnitt Distributionswert

[Beitrag bewerben](#)

👍 9    1 Mal geteilt

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen

 Kommentiere als Caritasverband für die Re... 🗨️ 📷 📧 📌

 **Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.** ...  
Gepostet von Georg Maria Balsen · 19. September 2021 · 🌐

In Willich und Viersen unterstützen ehrenamtliche **#Digitalpaten** ältere Menschen bei den ersten Schritten in die digitale Welt. 📱💡  
Kontakt für **#Willich** über unser **#Freiwilligenzentrum** unter ☎️ 02154-413270, für **#Viersen** über das Mehrgenerationenhaus, ☎️ 02162-93893560.  
Über das Projekt berichtet der Extra Tipp Willich auf seiner Website:  
👉 <https://www.meine-woche.de/.../digitalpaten-helfen-vor...>  
**#DasMachenWirGemeinsam #CaritasKempenViersen**



534 Erreichte Personen    25 Interaktionen    📈 +1,3x höher Distributionswert    [Beitrag bewerben](#)

👍 11    1 Mal geteilt

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen

 Kommentiere als Caritasverband für die Re... 🗨️ 📷 📧 📧





Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V. 😊

fühlt sich neugierig.

Gepostet von Melina Friedrich · 19. Oktober 2021 · 🌐

Fragen zu Tablet, Laptop oder Smartphone? 📱 🖨

Dann kommen Sie in die [#Sprechstunde](#) unserer Digital-Paten!

🗓 Erstmals am 20. Oktober 2021 in der [#Begegnungsstätte](#) Schiefbahn, im Leuchtturm, Königsheide 8-10.

Die Beratung erfolgt in Kleingruppen. Es gelten die 3G-Regeln und eine Anmeldung ist erforderlich, unter 02154 413270 oder per E-Mail an [fwz@caritas-viersen.de](mailto:fwz@caritas-viersen.de)

Die Digital-Spechstunde ist das zweite digitale Bildungsangebote im Zuge der Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für den Caritasverband Kempen-Viersen e.V.



# Stiftung Wohlfahrtspflege



303

Erreichte Personen

9

Interaktionen

[Beitrag bewerben](#)

👍 5

1 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

🔗 Teilen



Kommentiere als Caritasverband für die Re...





## Freiwilligen-Zentrum Willich & Begegnungsstätte Schiefbahn

Gepostet von Melina Friedrich · 14. Januar ·

■ ■ Sie haben Fragen rundum Tablet, Laptop oder Smartphone?  
Dann kommen Sie vorbei und erhalten Sie Unterstützung unserer  
#Digital-Paten!

Die nächste Sprechstunde der Digital-Paten findet am Mittwoch, den  
19. Januar in der Begegnungsstätte Schiefbahn, Hochstraße 67, statt.

📄 Eine Anmeldung unter 02154 4809907 ist unbedingt erforderlich.  
Das Angebot ist kostenfrei.  
Es gilt die 2G+ Regel!



1.528

Erreichte Personen

19

Interaktionen

–

Distributionswert

[Beitrag bewerben](#)

1 Mal geteilt



Gefällt mir







Kommentieren






Teilen




Kommentiere als Freiwilligen-Zentrum Willi...    




 **Freiwilligen-Zentrum Willich & Begegnungsstätte Schiefbahn** ...


Gepostet von Melina Friedrich · 8. Februar ·  




📱📱 Fragen zu Laptop, Smartphone oder Tablet? 📱📱






Nächste Woche Mittwoch, also am 16. Februar, gibt es wieder unsere Digital-Sprechstunde in der Begegnungsstätte Schiefbahn. Die Digital-Paten stehen mit Rat und Tat zur Seite und freuen sich auf Ihre Fragen! Melden Sie sich gern an unter  02154 4809907



3.230 Erreichte Personen    39 Interaktionen    – Distributionswert    [Beitrag bewerben](#)

 1 2 Mal geteilt

 Gefällt mir     Kommentieren     Teilen

 Kommentiere als Freiwilligen-Zentrum Willi...    

 **Freiwilligen-Zentrum Willich & Begegnungsstätte Schiefbahn**  
Gepostet von Melina Friedrich · 18. Februar · 🌐

👉 **Tablet-Neulinge aufgepasst!** 👉  
Im März bieten die Digital-Paten in der Begegnungsstätte Schiefbahn 2 Tablet-Kurse an:

- **SCHNUPPERKURS** für alle ohne eigenes Gerät, die ganz von vorne anfangen und erstmal schauen möchten, was so ein Tablet alles kann. (Leihgeräte werden für die Dauer des Kurses zur Verfügung gestellt.)  
Do, 3., 10. und 17. März 10-11Uhr
- **ANFÄNGERKURS** für alle mit eigenem Gerät, aber mit ganz vielen Fragen.  
Do, 3., 10. und 17. März 11:15-12:15Uhr

- begrenzte Teilnehmerzahl
- Teilnahme ist kostenlos
- Anmeldung erforderlich unter 02154 4809907
- möglich gemacht durch eine Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW



2.670 Erreichte Personen    30 Interaktionen    [Beitrag bewerben](#)

👍 1    4 Mal geteilt

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen

 Kommentiere als Freiwilligen-Zentrum Willi...



## Freiwilligen-Zentrum Willich & Begegnungsstätte Schiefbahn

Gepostet von Melina Friedrich · 20. April um 15:46 · 🌐

### DIGITALER NACHLASS

Was passiert mit meinen Daten nach meinem Tod?

Menschen hinterlassen digitale Spuren im Netz, persönliche Daten bei sozialen Netzwerken, Anmelde- und Zugangsdaten, Passwörter und weitere persönliche Informationen.

Aber was passiert eigentlich mit diesen Daten, wenn ein Mensch stirbt?

Wie regelt man/frau den eigenen digitalen Nachlass?

Wem überträgt man eine Vollmacht?

Was muss beachtet werden?

👤 Digital-Pate Thomas Halbe informiert zu diesem Thema und beantwortet anschließend Ihre Fragen.

📅 Dienstag, 10. Mai um 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte Schiefbahn

📞 Melden Sie sich an unter:

02154 413270

fvz@caritas-viersen.de



- Was gehört zum digitalen Nachlass?
- Was passiert mit meinen Daten nach dem Tod?
- Wie regle ich meinen digitalen Nachlass?

Digital-Pate Thomas Halbe informiert zu diesem Thema und beantwortet anschließend Ihre Fragen.

**Dienstag, 10. Mai 2022**  
von 18:00 bis 19:00 Uhr

**Freiwilligen-Zentrum Willich**  
Anmeldung und nähere Informationen bei  
Melina Friedrich unter:  
02154-413270  
fvz@caritas-viersen.de

Die Informationsveranstaltung findet statt in der Begegnungsstätte Schiefbahn, Hochstraße 67.

© Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.

1.830

Erreichte Personen

35

Interaktionen

–

Distributionswert

[Beitrag bewerben](#)



## Website



Arbeiten bei der Caritas

Ausbildung

Stellenangebote

Führungsteilnahmen

**#sozial.digital.regional.mobil**

Projekt "Phase L"

Social Media Leitlinien

PROJEKT | Digitalisierung

# #sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0

**#sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0: Unter dieser Überschrift treibt der Caritasverband für die Region Kempen-Viersen die Digitalisierung voran. Das Projekt wird von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gefördert.**

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, an welchen Stellen der regionale Caritasverband digital erweitern muss. Wie können wir die Menschen trotz Kontaktbeschränkungen und unter Beachtung weiterer Schutzmaßnahmen adäquat beraten und unterstützen, die Teilhabe auf digitalem Wege fördern und unsere Mitarbeitenden für das mobile Arbeiten von Zuhause ausstatten? Das waren die zentralen Fragen, mit denen sich der Verband zu Beginn der Pandemie beschäftigte.

### Videokonferenzen

Im Rahmen des mobilen Arbeitens haben sich in Zeiten der Corona-Krise Videokonferenzen als moderne digitale Alternative für klassische Vor-Ort-Treffen entwickelt. Um solche Videogespräche nutzen zu können, benötigen die Mitarbeitenden eine entsprechende dienstliche Hardware-Lösung für das mobile Arbeiten, die datenschutzkonform ist.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, die Kommunikation und Beziehung mit ehrenamtlich Engagierten angesichts der Kontaktbeschränkungen aufrechtzuerhalten. Außerdem zeigt sich, dass sich viele Seniorinnen und Senioren in Corona-Zeiten "abgehängt" fühlen, da ihnen beispielsweise der Eintritt ins Schwimmbad ohne vorherige Online-Anmeldung nicht möglich war.

### Angebote für Seniorinnen und Senioren

Viele Angebote des Caritasverbandes für ältere Menschen kamen seit Ausbruch der Pandemie zeitweise ganz zum Erliegen. Seniorinnen und Senioren müssen somit seit längerer Zeit auf einen wichtigen Teil ihrer Alltagsgestaltung und auf ihre sozialen Kontakte verzichten, ohne einen annehmbaren Ersatz. An dieser Stelle braucht es passende Bildungs- und Beratungsangebote insbesondere für ältere Menschen, die bislang keine oder nur wenig Erfahrung mit digitalen Medien haben.

Vor dem beschriebenen Hintergrund hat der Caritasverband im August 2020 einen Antrag auf Förderung der **Stiftung Wohlfahrtspflege NRW** im Rahmen des Sonderprogramms "Zugänge erhalten - Digitalisierung stärken" eingereicht. Unser Antrag wurde bewilligt und der Förderbescheid wurde uns am 22. Februar 2021 zugestellt. Der Bewilligungszeitraum der Zuwendung erstreckt sich vom 1. März 2021 bis zum 15. April 2022.

### Projektbericht

Ein fortlaufend aktualisierter Projektbericht dokumentiert das Projekt. Die aktuelle Fassung kann unter dem unten angegebenen Link abgerufen werden.

Projektbericht  
**#sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0**

PDF | 922,2 KB  
**#sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0**  
Fortlaufend aktualisierter Bericht über das von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW geförderte Digitalisierungsprojekt des Caritasverbandes für die Region Kempen-Viersen



## Digital-Paten aktiv in Willich

**Unter dem Motto „Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“ sind in Willich seit dem Sommer ehrenamtliche Digital-Paten unterwegs, um ältere Menschen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder Laptop zu unterstützen.**

Entwickelt wurde das Angebot von den Gemeindesozialarbeiterinnen Melanie Genz und Melina Friedrich (Freiwilligen-Zentrum Willich und Begegnungsstätte Schiefbahn) in Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten und Senioren. Die Digital-Paten bieten Unterstützung bei den ersten Schritten mit einem mobilen Endgerät, stehen aber auch bei speziellen Fragen beratend zur Seite.

Bislang fand die Beratung ausschließlich Corona-konform in Form von Einzelterminen statt. Zukünftig kann man die Digital-Paten auch in einer regelmäßigen Digital-Sprechstunde in der Begegnungsstätte Schiefbahn treffen. Sie fand erstmals im Oktober 2021 im Leuchtturm, Königsheide 8-10, statt. Für die Sprechstunde gelten die 3G-Regeln und eine Anmeldung ist erforderlich. Menschen, die sich Unterstützung durch die Digital-Paten wünschen, melden sich bitte telefonisch an unter 02154 413270 oder senden eine E-Mail an [fwz@caritas-viersen.de](mailto:fwz@caritas-viersen.de).

Die Digital-Sprechstunde ist das zweite digitale Bildungsangebot für Senioren, das im Zuge der Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für den Caritasverband Kempen-Viersen e.V. realisiert wurde.





Caritasverband  
für die Region  
Kempen-Viersen e.V.

[Hilfe & Beratung](#) [Ehrenamt & Spenden](#) [Arbeiten bei der Caritas](#) [Verband](#) **[Aktuelles](#)** [Kontakt](#)

Die sind hier: Startseite » Aktuelles » Presse

§ Aktuelles

Presse

Coronavirus

Termine

Fortbildung

Ehrenamt

Aus der verändlichen Caritas

PRESEMITTEILUNG

## Caritas-Schuldnerberatung ist online und mobil für Klienten da

**Die Caritas-Schuldnerberatung hat neue digitale Zugänge für Ihre Klienten geschaffen. So haben Ratsuchende aus Viersen, Schwalmtal, Brüggen und Niederkrüchten ab sofort die Möglichkeit, die Fachleute des regionalen Caritasverbandes auch über eine Online-Beratungsplattform zu erreichen.**

Erschienen am:

**13.08.2021**

Herausgeber:

**Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.**

Haus der Caritas

Heilerstraße 17

41747 Viersen

☎ 02162 938930

☎ 02162 93893511

✉ [info@caritas-viersen.de](mailto:info@caritas-viersen.de)

### Beschreibung

"Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, an welchen Stellen wir digital erweitern müssen, um Menschen in Not trotz Kontaktbeschränkungen und Schutzmaßnahmen gut unterstützen zu können", sagt Christian Schrödter, Vorstand des regionalen Caritasverbandes. Die Schuldner- und Insolvenzberatung gehört zu diesen Bereichen. Die insgesamt vier Mitarbeitenden haben Laptops und neue Smartphones erhalten. "Sie sind nun technisch auf dem neuesten Stand und können Klienten datenschutzkonform und mobil von zu Hause aus und auch per Videokonferenz beraten", erläutert Vorstand Peter Babinetz.

Mit der Online-Beratung bietet der regionale Caritasverband darüber hinaus einen einfachen weiteren Zugang für Klienten an. "Dazu nutzen wir das bestehende Portal des Deutschen Caritasverbandes", sagt Bereichsleiterin Annika Schuhmacher. Es ist über das Internet leicht erreichbar, unter [caritas.de/onlineberatung](https://caritas.de/onlineberatung) gibt es Informationen dazu. "Die Online-Beratung ist eine gute Ergänzung zu unserem bisherigen Angebot. Sie kann der Einstieg für Folgegespräche mit unseren Fachleuten sein, die dann durchaus in Präsenz geführt werden könnten", so Annika Schuhmacher.

Das zunehmend digitale Arbeiten der Schuldner- und Insolvenzberatung ist eingebettet in ein umfangreiches Digitalisierungsprojekt unter dem Titel "Caritas 4.0: #sozial.digital.regional.mobil". Dabei geht es einerseits um die technische Ausstattung und Schulung der Mitarbeiter im regionalen Caritasverband. "Auch nach der Pandemie werden wir vielen unserer Mitarbeitenden die Möglichkeit des gelegentlichen mobilen Arbeitens bieten", erklärt Christian Schrödter.

Ein weiterer Schwerpunkt sind andererseits digitale Bildungsangebote für ältere Menschen. "Während der Pandemie mussten viele Seniorinnen und Senioren auf zahlreiche Freizeitangebote und damit auf einen wichtigen Teil ihrer Alltagsgestaltung und auf soziale Kontakte verzichten", sagt Gemeindesozialarbeiterin Mellina Friedrich. Sie bildet mit Vorstand Christian Schrödter und Datenschutzkoordinator Benjamin Königs die Projektgruppe. "Wir wollen ältere Menschen, die bislang keine oder nur wenig Erfahrung mit digitalen Medien haben, beraten und fit machen", sagt sie. Dazu gibt es die kürzlich vorgestellten "Digital-Paten" des Caritasverbandes, die ältere Menschen ehrenamtlich beraten (Tel. 02162-93893560 oder 02154-413270).

Die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW fördert das Projekt des regionalen Caritasverbandes im Rahmen ihres Sonderprogramms "Zugänge erhalten - Digitalisierung stärken" bis Mitte April 2022 mit insgesamt rund 94.000 Euro.



Sie können Klienten nun auch online und mobil beraten: Mit neuester Technik wurden die Mitarbeitenden der Schuldner- und Insolvenzberatung im Rahmen des Digitalisierungs-Projektes „Caritas 4.0“ ausgestattet. Auf dem Foto von links: Bereichsleiterin Annika Schuhmacher, Caritas-Vorstand Christian Schrödter, Schuldnerberaterin Sabine Broekmans, Gemeindesozialarbeiterin Mellina Friedrich, Schuldnerberaterin Elisabeth Menkertz und Schuldnerberater Franz-Peter Steeger.

©W&LV Babinetz

### Ansprechperson

**Georg Maria Balsen**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 02162 31062

✉ [presse@caritas-viersen.de](mailto:presse@caritas-viersen.de)

## Drucksachen

# DIGITAL- PATEN

*WEGE IN DIE DIGITALE WELT  
GEMEINSAM GEHEN*



© Robert Kneschke – Fotolia.com

### **Sie haben Fragen zur Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC?**

Melden Sie sich gerne bei uns!  
Wir vermitteln Sie an unsere Digital-Paten.

Digital-Paten bieten Ihnen Unterstützung bei  
den ersten Schritten mit dem neuen Gerät,  
stehen aber auch bei speziellen Fragen  
gerne beratend an Ihrer Seite.

Die Beratung erfolgt einzeln nach  
Voranmeldung und unter Beachtung der  
AHA-Regeln.

**Kontakt für Willich:**  
**Freiwilligen-Zentrum Willich**  
02154-413270  
fwz@caritas-viersen.de

**Kontakt für Viersen:**  
**Mehrgenerationenhaus Viersen**  
02162-93893 560  
mgh@caritas-viersen.de



Caritasverband für die  
Region Kempen-Viersen e.V.



# DIGITAL- SPRECHSTUNDE

*WEGE IN DIE DIGITALE WELT  
GEMEINSAM GEHEN*



## Sie haben Fragen zur Nutzung von Smartphone, Tablet oder Laptop?

Dann kommen Sie zu unserer DIGITAL-Sprechstunde in der Begegnungsstätte Schiefbahn:

### 3. Mittwoch im Monat

14:00-16:00 Uhr

(bei der Voranmeldung erhalten Sie Ihren Termin)

Digital-Paten bieten Ihnen Unterstützung bei den ersten Schritten mit dem neuen Gerät, stehen aber auch bei speziellen Fragen beratend an Ihrer Seite.

Die Beratung erfolgt nach Voranmeldung in Kleingruppen.

Es gilt die 3G-Regel mit entsprechendem Nachweis!

Die Begegnungsstätte Schiefbahn finden Sie aktuell im Leuchtturm, Königsheide 8-10 in Schiefbahn!

**Voranmeldung unter:**  
**Begegnungsstätte Schiefbahn**  
02154-8884620  
begegnungsstaette@caritas-viersen.de

# TABLET KURSE

*WEGE IN DIE DIGITALE WELT  
GEMEINSAM GEHEN*



## SCHNUPPERKURS

- Für alle ohne Vorerfahrung und ohne eigenes Gerät
- Tablet kann ausgeliehen werden
- Was ist ein Tablet und wie kann ich es nutzen? Wäre das etwas für mich?

Donnerstags, am 3., 10. und 17. März  
von 10:00 bis 11:00 Uhr

## ANFÄNGERKURS

- Für alle mit eigenem Gerät und vielen Fragen.
- Ihre Themen und Fragen werden gemeinsam bearbeitet.

Donnerstags, am 3., 10. und 17. März  
Von 11:15 bis 12:15 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei!

**Die Kurse finden statt in der  
Begegnungsstätte Schiefbahn,  
auf der Hochstraße 67!**

**Voranmeldung unter:**  
**Begegnungsstätte Schiefbahn**  
02154-4809907  
begegnungsstaette@caritas-viersen.de



# DIGITALER NACHLASS

*WAS PASSIERT MIT MEINEN  
DATEN NACH DEM TOD?*



- ☞ Was gehört zum digitalen Nachlass?
- ☞ Was passiert mit meinen Daten nach dem Tod?
- ☞ Wie regule ich meinen digitalen Nachlass?

**Freiwilligen-Zentrum Willich**  
**Anmeldung und nähere**  
**Informationen bei**  
**Melina Friedrich unter:**  
02154-413270  
fwz@caritas-viersen.de

Digital-Pate Thomas Halbe informiert zu diesem Thema und beantwortet anschließend Ihre Fragen.

**Dienstag, 10. Mai 2022**  
**von 18:00 bis 19:00 Uhr**

**Die Informationsveranstaltung**  
**findet statt in der Begegnungsstätte**  
**Schiefbahn, Hochstraße 67.**

Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.

## Newsletter

### News zum Projekt

## #sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes für die Region Kempen-Viersen e.V.,

endlich ist es soweit: Unser Digitalisierungsprojekt ist gestartet! Am 22.02.2021 ist der offizielle Zuwendungsbescheid der Stiftung Wohlfahrtspflege eingetroffen. Demnach ist für unser Projektvorhaben mit dem Titel **#sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0** insgesamt eine Fördersumme von 94.036,85 € bewilligt worden im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“. Bei der Antragstellung haben wir ausdrücklich die Arbeitsbereiche in den Blick genommen, die bisher nicht von einer Digitalförderung profitieren. Daher konnten die Einrichtungen der Bereiche „Alter und Pflege“ nicht berücksichtigt werden. Hier gibt es separate Fördermöglichkeiten, die von den Bereichsleitungen im Blick behalten werden.

Das Projekt **#sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0** beinhaltet unter anderem folgende Highlights:

- Ausstattung der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und angeschlossener Außenstellen mit mobilen Endgeräten, die Teilnahme an Videokonferenzen sowie gelegentliches mobiles Arbeiten ermöglichen sollen.
- Die Schuldnerberatung wird geschult und ausgestattet für Online-Beratungen.
- Im Laufes des Jahres soll das Haus der Caritas in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle, des Bistros, des Foyers, der Konferenzräume und der Räume der Senioreninitiative Viersen 55plus mit W-LAN ausgestattet werden.
- Im großen Konferenzraum der Geschäftsstelle soll für Videokonferenzen ein großer Bildschirm, Mikrofon und Kamera installiert werden.
- Digitale Bildungsangebote für Senioren werden an verschiedenen Standorten ausgeweitet.

Die Projektgruppe, die bereits die Antragstellung im Jahr 2020 maßgeblich bearbeitet hatte, traf sich zum Projektauftritt am 02.03.2021 erstmalig wieder. Vorstand Christian Schrödter übernimmt die Projektleitung. Ergänzt wird das Team durch Benjamin Königs, Datenschutzbeauftragter und EDV-Koordinator und Melina Friedrich, Gemeindesozialarbeiterin und Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses.




Wir werden nun regelmäßig über den Projektverlauf berichten (u.a. auf der Website unseres Verbandes sowie auf Facebook). Mit den besten Grüßen aus der Projektgruppe! ☺



# caritas

## Newsletter 01/2022

Caritasverband  
für die Region  
Kempen-Viersen e.V. 

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen einen aktuellen Einblick in die karitative Arbeit und die derzeitigen Entwicklungen unseres Verbandes geben und wünschen eine angenehme Lektüre.

### Nachgefragt: (Wie) Gelingt die Erfüllung des diakonischen Auftrags unter erschwerten Corona-Bedingungen? Was hat Corona in den Pfarrgemeinden bewirkt?

Am 15.09.2021 gab es in der gemeinsamen Sitzung der drei Arbeitsgemeinschaften Caritas aus unserer Region einen intensiven Austausch zur Fragestellung, wie die unterschiedlichen Hilfeleistungen und Angebote der Pfarrgemeinden und katholischen Einrichtungen in Zeiten der Pandemie umsetzbar sind. Hier ein paar wesentliche Statements und Erkenntnisse:



#### Beispiele von Hilfsangeboten aus der Region:

- **Beispiel der Tafel Willich:** Schüler\*innen/Student\*innen haben zeitweise mitgeholfen, um Angebote zumindest teilweise aufrecht zu erhalten. Es stellt sich die Frage: Wie erreicht man die älteren Bürger\*innen, die bedürftig sind, aber sich nicht aktiv melden?  
⇒ Mobiles Angebot, Lebensmittel zu verteilen (Bsp. Obst/Gemüse), könnte eine Alternative bzw. eine Erweiterung der Tafel sein.
- **Beispiel für Hilfsangebote des Rheinischen Vereins:** Der Rheinische Verein verweist auf die Möglichkeit der Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen für eine eigenverantwortliche Lebensführung (Job-Center-Angelegenheiten etc.). Dies kann im Rahmen des Angebots für „Ambulant Betreutes Wohnen“ angefragt werden.
- **Thema: Digitale Zugänge für Senioren:** Über 70-jährige sind oft nicht ausreichend digital ausgestattet oder haben nicht die Fertigkeit, digitale Angebote zu nutzen. Manche Menschen fühlen sich auch durch die Digitalisierung unter Druck gesetzt.  
⇒ Hilfreich sind niedrigschwellige Kursangebote und Leihgeräte (z.B. Tablets), um Senior\*innen an die digitale Technik heranzuführen.

Vorstand: Peter Babinetz, Christian Schrödter

Amtsgericht Mönchengladbach, VR 3332

Bankverbindung:  
Spendenkonto:

Sparkasse Krefeld  
Sparkasse Krefeld

IBAN: DE 64 3205 0000 0020 0023 33  
IBAN: DE 86 3205 0000 0000 0013 13

BIC: SPKRDE33  
BIC: SPKRDE33

[www.caritas-viersen.de](http://www.caritas-viersen.de)





Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.  
Heierstr. 17 | 41747 Viersen



Seite 2 von 2

### Digital-Paten helfen bei Fragen zu Smartphone und PC

„Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“: Unter diesem Motto unterstützen ehrenamtliche „Digital-Paten“ des Caritasverbandes ältere Menschen im Umgang mit Smartphone, Tablet oder PC. Infos auf unserer Website unter „Aktuelles“ und über: Mehrgenerationenhaus Viersen, Tel. 02162-93893560, [mgh@caritas-viersen.de](mailto:mgh@caritas-viersen.de) und Freiwilligen-Zentrum Willich, Tel. 02154-413270, [fwz@caritas-viersen.de](mailto:fwz@caritas-viersen.de)



Bild von Georg Maria Babin

### Würdige Sterbebegleitung: „Letzte-Hilfe-Kurse“ gestartet



Bild von Georg Maria Babin

Beistand und Zuwendung am Lebensende: Darum geht es in den Letzte-Hilfe-Kursen, die auf der preisgekrönten Idee des Palliativ- und Notfallmediziners Dr. Georg Bollig basieren. Was passiert in der letzten Lebensphase? Wie kann ich vorsorgen? Welche Beschwerden treten häufig auf? Wie kann ich helfen und begleiten? Antworten auf diese Fragen erhalten die Teilnehmenden in vier Unterrichtsstunden. Die Kurse sind stark nachgefragt. Mehr Infos auf unserer Website unter „Aktuelles“.

### Save-the-Date / Super-Wahl-Jahr für den Caritasverband...trotz Corona!

In 2022 werden in den drei Arbeitsgemeinschaften Caritas die AG-Sprecher\*innen und Vertreter\*innen für die Vertreterversammlung gewählt. Am **21.06.2022** folgt in der Vertreterversammlung die Wahl des Caritasrates. Wir hoffen trotz Pandemie auf rege Beteiligung in den Gremien. Eine wichtige Veränderung in der Besetzung des Caritasrates steht bereits fest. Der neue Regionalvikar Jan Nienkerke wird zukünftig im Caritasrat mitwirken und in die Fußstapfen seines Vorgängers, Pfarrer Johannes Quadflieg, treten. Dieser hatte die Entwicklungen des Caritasverbandes seit dem Jahr 2010 zunächst als ehrenamtliches Vorstandsmitglied, zeitweise als 2. Vorsitzender, und seit 2018 als Caritasratsmitglied begleitet.

AG für die GdGs Viersen/Viersen-Dülken/Viersen-Süchteln: **16.05.2022** (18-20 Uhr)  
AG für die GdGs Brüggen-Niederkrüchten/Nettetal/Schwalmtal: **18.05.2022** (18-20 Uhr)  
AG für die GdGs Greifrath/Kempen-Tönisvorst/Willich: **19.05.2022** (18-20 Uhr)

### Neue Tagespflege in Viersen startet voraussichtlich zum 01.06.2022



Bild von Georg Maria Babin

Wenn demnächst die Gäste der neuen Tagespflege nach draußen schauen oder auf die Terrasse der Einrichtung gehen, genießen sie eine Idylle: Direkt hinter dem Neubau an der Gladbacher Straße 210 in Viersen liegt ein kleiner See. Er hat der Tagespflege auch ihren Namen gegeben: „Haus am See“. Mehr Infos über: Tel. 02162-93893591.

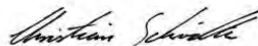
### Jubiläumsbroschüre: Besser spät als nie...

Voraussichtlich im April erscheint die coronabedingt verspätete Jubiläumsbroschüre zum 100-jährigen Bestehen der verbandlichen Caritas in der Region Viersen. Ihr persönliches Exemplar erhalten Sie über: Tel. 02162-93893551 oder [sekretariat-gf@caritas-viersen.de](mailto:sekretariat-gf@caritas-viersen.de).

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2022 alles erdenklich Gute! Bleiben Sie gesund!  
Mit freundlichen Grüßen



Peter Babinetz, Vorstand



Christian Schrödter, Vorstand



Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.

Bankverbindung:  
Spendenkonto:

Sparkasse Krefeld  
Sparkasse Krefeld

IBAN: DE 64 3205 0000 0020 0023 33  
IBAN: DE 86 3205 0000 0000 0013 13

BIC: SPKRDE33  
BIC: SPKRDE33

[www.caritas-viersen.de](http://www.caritas-viersen.de)



## Auszug aus dem Jahresbericht 2021 (veröffentlicht im Mai 2022)

Entwicklung und Perspektiven



Vorstand Christian Schröder, Gemeinsozialarbeiterin Malina Friedrich und EDV-Koordinator Benjamin Königs bildeten die Projektgruppe zum Thema „Caritas 4.0“.

CARITAS 4.0

**Verband treibt die Digitalisierung voran**



Die Digitalisierung hat im regionalen Caritasverband nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie einen großen Schub bekommen. Mit dem Projekt #sozial.digital.regional.mobil – Viersener Caritas 4.0 hat der Verband das Thema weiter vorangetrieben, gefördert von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

Bereits in den Jahren 2019 und 2020 hatte der regionale Caritasverband die personelle Kapazität im EDV-Bereich erweitert und die technische Ausstattung verbessert. Während der Corona-Pandemie stellten sich weitere Fragen, etwa zum mobilen Arbeiten von zu Hause aus, zu Beratungen und Austausch per Videokonferenz oder zur digitalen Teilhabe von älteren Menschen.

### Mobiles Arbeiten und Online-Beratung

Für zahlreiche Mitarbeiter\*innen des regionalen Caritasverbandes wurden Smartphones, Laptops und Tablets angeschafft, damit sie mobil arbeiten und an Videokonferenzen teilnehmen können. Die Mitarbeitenden der Schuldner- und Insolvenzberatung starteten mit der Online-Beratung über die Plattform der Caritas (siehe dazu S. 44). Mehrere Gremien und Konferenzen des regionalen Caritasverbandes sowie Runde Tische auf diözesaner Ebene konnten mittels der digitalen Technik trotz angespannter pandemischer Lage stattfinden. Auch über die Zeit der Corona-Pandemie hinaus soll die mobile Arbeitsweise den Mitarbeitenden weiterhin ermöglicht werden.

Das Haus der Caritas wurde im September 2021 in den Bereichen der Geschäftsstelle, des Foyers und des Bistros mit WLAN ausgestattet. Es gibt ein Gästernetz, zu dem Besucher\*innen mit allen Geräten Zugang haben. Dienstlich genutzte Tablets und Laptops haben Zugang zum internen WLAN. Ein Konferenzraum erhielt ein interaktives Display einschließlich Videokonferenzsystem. Auch die Seniorenheime des Verbandes werden im Jahr 2022 mit WLAN ausgestattet.

### Bildungsangebote für Senior\*innen

„Wege in die digitale Welt gemeinsam gehen“: Unter diesem Projekt-Motto unterstützen ehrenamtliche „Digital-Paten“ seit Sommer 2021 in Viersen und Willich ältere Menschen bei den ersten Schritten. Die bisher insgesamt fünf Digital-Pat\*innen zeigen beispielsweise, wie Nachrichten und Fotos mit dem Smartphone erstellt und verschickt werden oder wie E-Mails am Laptop funktionieren. Die Resonanz der Klient\*innen ist sehr positiv. Sowohl in Viersen als auch in Willich werden noch weitere Digital-Pat\*innen gesucht.

Mit den Fördergeldern der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW wurde ein Medienpool finanziert. Ältere Menschen können die angeschafften Laptops, Tablets und Smartphones für die Teilnahme an Kursen nutzen. So fand bereits ein Tablet-Kurs in der Begegnungsstätte Schiefbahn statt.

Dauerhaft die digitale Teilhabe von älteren Menschen verbessern will die inzwischen gebildete Arbeitsgruppe „Digitale Bildungsangebote“, die aus den ehrenamtlichen Digital-Pat\*innen und den Gemeinsozialarbeiterinnen Manuela Nazemi-Bogda und Melina Friedrich besteht. So fanden Informationsveranstaltungen zum Thema „Digitaler Nachlass“ statt, außerdem sind Veranstaltungen zur „Sicherheit im Internet“ sowie Kurse zu „WhatsApp“ oder „Streaming am Tablet“ geplant.





### Projektbericht

Der ausführliche Projektbericht ist auf der Website des Verbandes mit dem nebenstehenden QR-Code abrufbar. Der regionale Caritasverband dankt herzlich der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für die bereitgestellten Fördermittel. Dank der Förderung konnte der Verband die Digitalisierung wesentlich voranbringen und wichtige Meilensteine erreichen.



• [www.caritas-viersen.de/arbeiten-bei-der-caritas/sozial.digital.regional.mobil](http://www.caritas-viersen.de/arbeiten-bei-der-caritas/sozial.digital.regional.mobil)

9

Jahresbericht 2021